

Senioren- und Pflegeeinrichtungen

Ein Wegweiser für Stadt und Landkreis Bamberg





Wir beraten Sie gerne zu alters- und demenzsensiblen Konzepten.

Wir planen mit Ihnen eine unterstützende Umgebung.

Wir begleiten die Umsetzung einer prothetisch wirkenden Architektur für alle Sinne.

Architektur Büro Dietz • Gaustadter Hauptstr. 109a 96049 Bamberg • 0951-96515-0 • www.dietz-hcf.de



Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde in diesem Wegweiser für personenbezogene Hauptwörter i. d. R. die männliche Form verwendet. Dies bringt keine Benachteiligung eines der Geschlechter zum Ausdruck. Wenn Sie also von "Senioren" lesen, fühlen Sie sich bitte als Seniorin und Senior gleichermaßen angesprochen.



Die Firma Inbex GmbH ist der Experte im Projektmanagement für die neuen Wohnformen im Alter. Kommunen, Projektgruppen oder auch Träger, die eine Senioren-Wohngemeinschaft oder eine andere Art des Wohnens im Alter planen und umsetzen möchten, sind hier perfekt aufgehoben.



Egal ob Konzepterstellung, Suche und Umbau der passenden Immobilien, Projektierung, Beschaffung von Fördergeldern oder die Suche nach Mitbewohnern – die INBEX GmbH bietet all diese Dienste aus einer Hand.

Zahlreiche erfolgreiche Projekte und ein enger Kontakt zu unseren Kunden und Partnern garantieren eine zügige und erfolgreiche Umsetzung der angestrebten Ziele.



INBEX Institut für Business und Solution Excellence GmbH Kronächer Straße 41, 96052 Bamberg Telefon: +49 (0) 951 9649 230, Telefax: +49 (0) 951 301 841 31 info@inbex.de, http://www.inbex.de

agēnttura

Wir vermitteln Pflege

Betreuungskräfte und Haushaltshilfen aus Polen

Wir vermitteln erfahrene, einfühlsame, liebevolle und motivierte Mitarbeiter für die 24-h-Betreuung von pflege- und hilfsbedürftigen Menschen in ihrem gewohnten und vertrauten Umfeld.

Agenttura Personalservice Siegfried Knoppik Wilhelm-Hoegner-Str. 7 96103 Hallstadt Telefon 0951 9750405 Mobil 0163 8829172 E-Mail info@agenttura.de Web www.agenttura.de



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Seniorinnen und Senioren, Angehörige und Interessierte,

die Stadt und der Landkreis Bamberg bieten heute auch für ältere Menschen viele faszinierende Möglichkeiten der Lebensgestaltung. Auf dem Markt des seniorengerechten Wohnens kann man unter zahlreichen Angeboten wählen, die zum eigenen Lebensgefühl passen und bedarfsgerecht auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt sind. In den vergangenen Jahren hat sich das Angebot weiter differenziert und auch in Zukunft ist mit neuen, innovativen Angeboten zu rechnen. Die Neuauflage der Broschüre "Senioren- und Pflegeeinrichtungen - Ein Wegweiser für Stadt und Landkreis Bamberg" möchte, neben der ebenso umfangreichen wie beliebten Informationsbroschüre "Älter werden in Bamberg", dazu beitragen, dass Ihnen keine Perspektive unbekannt bleibt.

Bei einem Umzug in eine seniorengerechte Einrichtung stellen sich viele Fragen:

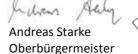
- Wann ist der richtige Zeitpunkt für solch einen Umzug?
- Wie findet man einen geeigneten Heimplatz und welche Möglichkeiten der Finanzierung gibt es?
- Was leisten die Pflegekassen und wie kann ich diese Leistungen in Anspruch nehmen?
- Wie individuell ist die Einrichtung auf meine Bedürfnisse zugeschnitten?

Über diese und weitere Fragen möchte die Broschüre einen Überblick verschaffen.

Eine Vorstellung der einzelnen Einrichtungen und ihrer Leistungen sowie ein Kapitel zur Vorsorge für den Todesfall schließen das umfangreiche Angebot an Hinweisen, Adressen und möglichen Ansprechpartnern ab.

Nehmen Sie sich bitte die Zeit, um die für Sie passende Einrichtung zu finden. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Seniorenbeauftragte der Stadt Bamberg, Frau Stefanie Hahn, oder die Seniorenbeauftragten der Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis Bamberg.







Johann Kalb Landrat

FITNESS und WELLNESS für die GENERATION 50 plus



Warmwasser-Becken · Infrarot-Kabine · Großes Kurs-Angebot Sprudel-Liegen und Düsen · Sauna-Landschaft und Massage im KÖNIGSBAD FORCHHEIM

Käsröthe 4 · www.koenigsbad-forchheim.de · Tel 0 91 91 341 56 60



BAMBERGER ROLLI-TEAM

www.rollstuhlfahrten-bamberg.de

Wir verleihen Ihnen Flügel!

– eigene Rollstühle vorhanden

media

- Abrechnung mit allen Kassen und privat
- auch an Feiertagen, Wochenenden und nachts







GRUSSWORT	1	
IHRE ANSPRECHPARTNER Senioren- und Generationenmanagement Fachstelle für pflegende Angehörige Seniorenbeauftragte im Landkreis Bamberg Generationenbeauftragte des Landkreises	5 5	
ÄLTER WERDEN – ZU HAUSE WOHNEN Stolperfrei wohnen Wohnen für Hilfe Hilfen im Alltag	9	
WOHNEN IM ALTER Der richtige Zeitpunkt für einen Umzug Wohnformen für Senioren Die richtige Pflegeeinrichtung finden Pflegeformen Demenz	13 17 19	
GELD UND RECHT Kosten und Finanzierung Gesetzliche Pflegeversicherung Unfallversicherung Sozialhilfe und Grundsicherung Vollmachten und Verfügungen Rechte für Bewohner von Senioren- und Pflegeeinrichtungen	22 24 25 27	
VORSORGE FÜR DEN TODESFALL Sterbebegleitung und Hospiz Bestattungsvorsorge Der letzte Wille	31	
SENIOREN- UND PFLEGEEINRICHTUNGEN IN STADT UND LANDKREIS BAMBERG Senioren- und Pflegeeinrichtungen in der Stadt Bamberg Senioren- und Pflegeeinrichtungen im Landkreis Bamberg Die Senioreneinrichtungen stellen sich vor	36	
Branchenverzeichnis Impressum Notrufnummern	77	

IHRE ANSPRECHPARTNER



FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER DER STADT BAMBERG:

SENIOREN- UND GENERATIONENMANAGEMENT

Im Senioren- und Generationenmanagement (SGM) der Stadt Bamberg werden die Belange der älteren Bürgerinnen und Bürger in den Fokus genommen.

Ältere Menschen werden in der Zukunft eine immer wichtigere und auch andere Rolle spielen als bisher. Seniorinnen und Senioren wollen teilhaben und die Gesellschaft mitgestalten. Deshalb sind für das SGM auch die Themen Generationengerechtigkeit und Generationenzusammenarbeit entscheidende Gradmesser des Handelns. Das SGM

- berät und unterstützt in seniorenrelevanten Fragen und stellt weiterführende Kontakte her,
- führt Informations- und Bildungsveranstaltungen zu einschlägigen Themenbereichen durch,
- initiiert eigene Projekte, insbesondere solche mit aktivierendem und generationenübergreifendem Charakter,

 bietet ein zielgruppengerechtes, abwechslungsreiches Programm in den Bereichen Kultur und Freizeit an.

In akuten Problemlagen wird gemeinsam mit der Klientin/dem Klienten nach Lösungen gesucht. Dazu werden diese bei Bedarf auch zu Hause aufgesucht.

Um die Interessen der Seniorinnen und Senioren erfolgreich vertreten zu können, arbeitet das SGM eng zusammen mit dem Seniorenbeirat und der Arbeitsgemeinschaft der älteren Bürger Bambergs.

Ziel ist es, dass ältere Menschen gut und gerne in Bamberg leben können.

Stadt Bamberg

Senioren- und Generationenmanagement

Seniorenbeauftragte Stefanie Hahn Geyerswörthstraße 3

96047 Bamberg

0951/871527

seniorenmanagement@stadt.bamberg.de stefanie.hahn@stadt.bamberg.de

www.senioren.bamberg.de

FACHSTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Informieren – beraten – entlasten

Die Fachstelle für pflegende Angehörige ist ein gemeinsames Angebot der örtlichen Wohlfahrtsverbände in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Bamberg. Hier können sich Familienangehörige, Nachbarn und Freunde von pflegebedürftigen Menschen aussprechen sowie Rat und Unterstützung holen. Sie erhalten Beratung und Information z. B. zu Pflege- und Betreuungsangeboten, zur Finanzierung der Pflege sowie zu den Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung oder der Einstufung in eine Pflegestufe. Begleitende Gespräche bieten Informationen zu psychischen Veränderungen und Erkrankungen im Alter sowie Unterstützung im Umgang mit verwirrten Menschen oder Menschen mit Behinderung. Als konkrete Hilfen können auch ehrenamtliche Helfer zur Entlastung der pflegenden Personen vermittelt werden. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich, alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht. Auf Wunsch kommen die Mitarbeiter auch zu Ihnen nach Hause oder begleiten Sie über einen längeren Zeitraum.

Fachstelle für pflegende Angehörige

Hainstraße 19, 96047 Bamberg 0951/2083501 info@pflegeberatung-bamberg.de www.awo-bamberg.de (

Beratung)

FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER **DES LANDKREISES BAMBERG**

SENIORENBEAUFTRAGTE IM LANDKREIS BAMBERG

Für alle Fragen rund ums Älterwerden stehen in den Städten, Märkten und Gemeinden Seniorenbeauftragte als erste Ansprechpartner zur Verfügung. Die Seniorenbeauftragten helfen oder vermitteln Hilfe bei konkreten Anliegen, außerdem nehmen sie Anregungen und Wünsche für die seniorenfreundliche Kommune entgegen.

96146 Altendorf

Ottmar Maier Germanenstraße 34 09545/5157

96148 Baunach Maria Reich, Paul-Jaich-Weg 4 09544/1895 96120 Bischberg Aloisius Pfohlmann, Kaulberg 6 09549/8811 96149 Breitengüßbach Christine Dratz, Bergstraße 4 09544/950426 96138 Burgebrach

Michael Mohr

Galgenstraße 2, Oberharnsbach 09546/1077

96154 Burgwindheim

Christine Rottmund

Am Geversgrund 12 09553/922018

96155 Buttenheim

Dr. Magdalena Lux, Amselsteig 7 09545/4001

96157 Ebrach

Konrad Müller

Steigerwaldstraße 12 09553/459

96158 Frensdorf

Gemeinde Frensdorf

Kaulberg 1 09502/9449-0

96161 Gerach

Michaela Batz, Hauptstraße 22 09544/1725

96163 Gundelsheim

Annemarie Sebald

Stockackerstraße 1 0951/44916

96103 Hallstadt

Detley Breier

Pfarrer-Wachter-Straße 9 0951/71111

91332 Heiligenstadt i.OFr.

Dr. Peter Landendörfer

Helmut-Schatzler-Straße 5 09198/92820

96114 Hirschaid

Dr. Josef Haas

Bamberger Straße 39 09543/5349

96164 Kemmern

Anette Benoit

Hirtengarten 5 09544/981200

Ursula Mainbauer

Mittelstraße 9 09544/1226

96167 Königsfeld

· Ottmar Grasser

Kotzendorf 32 09207/532

• Thomas Hüppe

Wagnergasse 3 0 9 2 0 7 / 3 3 6

96169 Lauter

Armin Postler

Pfarrer-Sonnenberger-Straße 3 09544/2218

96170 Lisberg

Monika Fries, Hauptstraße 36 09549/8854



96114 Hirschaid Amlingstadter Str. 40

Tel. 09543 5044 www.fliesen-kacheloefen-werner.de

Fliesenverleauna Ofenbau-Heizkamine unsere Arbeitsbereiche:

Fliesenarbeiten im Neu- u. Altbau

Behindertenbäder

Außenbeläge: Terrassen Balkone Treppen

Kachelöfen Putzöfen Grundöfen Ofensteuerungen Heizeinsatztausch

komfort.

Ihr Spezialist für Bad. Heizung und Renovierung

- barrierefreie Badrenovierungen aus einer Hand
- barrierefreie Wohnungsrenovierungen aus einer Hand
- Heizungsrenovierungen (Pellets, Solar, Feste Brennstoffe, Wärmepumpen, Photovoltaik)

Gröger bringt "Alle" mit ins Haus

Installateur, Heizungsbauer, Maler, Fliesenleger, Elektriker, Kaminbauer, Schreiner, Trockenbauer, Raumausstatter ...

Damit Sie keinen Tag länger auf die Handwerker warten müssen.

Gröger GmbH & CoKG, 96161 Gerach, Friedrichstr. 5 Tel. 09544/9406-0 info@groeger.com www.groeger.com





Sanitär-, Installations- und alternative Heizungstechnik · Zubehörverkauf

> 96050 Bamberg · Dr.-von-Schmitt-Straße 25 a P Telefon 09 51/2 54 50 · www.peter-pfaender.de

IHRE ANSPRECHPARTNER

0642213				
96123 Litzendorf				
Raimund Köhler, Grasiger Weg 15				
96123 Melkendorf	0 95 05/78 68			
96117 Memmelsdorf				
Hugo Druck, Filzgasse 9	0951/4080280			
96173 Oberhaid				
• Herbert Ramer, Baumstraße	11 09503/1622			
• Claus Reinhardt, Ehrlichstraße 6 09503/4502				
• Erika Rudel, Untere Straße 28 09503/7206				
• Ursula Stark, Rathausplatz 1 09503/922314				
96175 Pettstadt				
Maria Starklauf, Kirchplatz 10	09502/490614			
96178 Pommersfelden				
Georg Breuer, Sambach 42	0 95 02/79 29			
96170 Priesendorf				
Monika Kundmüller				
Bergstraße 12	09549/980670			
Roland Oberle, Im Kulm 15	0 95 49/74 04			
96179 Rattelsdorf				
Renate Neubecker, Blumenstraße 1 09547/1347				
96182 Reckendorf				
Antonie Brand				
Am Daschendorfer Weg 11	09544/980455			
96100 Scheßlitz	03344,300433			
Gertrud Nagel				
Grumbachstraße 10	09542/1604			
96132 Schlüsselfeld				
Irene Ehrbar				
Einöde 2, Reichmannsdorf	0 95 46/61 35			
Margit Zech	000 .0,0200			
Eichendorffstraße 7	09552/7934			
96185 Schönbrunn i.Stgw.	03332/1334			
Herbert Hümmer, DrStahl-Str	aRe 5			
96138 Burgebrach	09546/364			
96187 Stadelhofen	03340/304			
Josef Löhrlein, Eichenhüll 14	09504/334			
	0 93 04/3 34			
96135 Stegaurach				
Ingeborg Lotze	00.54/20.02.25			
Torgartenstraße 2	0951/290225			
96129 Strullendorf				
Volker Ehrenberg	0.05.40./=0.05			
Dorfstraße 33	09543/7830			
Roswitha Warmuth				
Tiergartenstraße 9	09543/410467			

96191 Viereth-Trunstadt

Barbara Müllich

Stückbrunner Straße 39 a 095 03/74 06

96194 Walsdorf

Andreas Feulner, Rosenweg 5 09549/7668

96196 Wattendorf

Gemeinde Wattendorf

Kirchberg 13 095 04/9 23 90 69

96199 Zapfendorf

Lieselotte Berbig

Herrngasse 1 095 47/87 90

GENERATIONENBEAUFTRAGTE DES LANDKREISES

Ansprechpartnerin für

Familien- und Seniorenarbeit

Die Generationenbeauftragte berät Senioren im Landkreis Bamberg bei Fragen und Anliegen, die über die Seniorenarbeit ihrer Gemeinde hinausgehen.

Landratsamt Bamberg

Generationenbeauftragte Sina Wicht Ludwigstraße 23 96052 Bamberg 09 51/8 55 10 sina.wicht@lra-ba.bayern.de

INFORMATIONEN FÜR SENIOREN

Kontaktadressen und weitere Informationen zu Anbietern von Hilfs- und Pflegedienstleis-

tungen in Bamberg finden Sie in der Informationsbroschüre "Älter werden in Bamberg", die unter anderem im Rathaus am Maxplatz ausliegt, außerdem bei der Seniorenbeauftragten der Stadt Bamberg.





inixmedia

Ambulante Pflege Bernhardt

Am Kindergarten 4 96158 Frensdorf

inixmedi

Tel.: 09502/926776 Fax: 09502/926785 Mobil: 0171/8681158 ... 24 Stunden, 7 Tage in der Woche - wann immer Sie - uns brauchen!

inixmedia

न्द्रस



Praxis für physikalische Therapie Sabine Dachwald

Luitpoldstraße 16 a, 96114 Hirschaid Telefon: 0 95 43/95 58 www.physio-dachwald.de

Mo., Di., Do. 8-13 Uhr, 15-20 Uhr Mi., Fr. 8-14 Uhr

Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden liegen uns am Herzen

Mit Fachwissen, Kompetenz und Einfühlungsvermögen sind wir für Sie und Ihre Gesundheit da

- · Klassische Massage
- · Manuelle Lymphdrainage
- · Krankengymnastik · Manuelle Therapie
- · Dorntherapie und Breussmassage
- · Krankengymnastik nach Bobath für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- · Aromamassage mit wertvollen ätherischen Ölen
- · Fußreflexzonenmassage
- · Elektrotherapie/Extensionen
- · Wärme- und Kältetherapie · Kinesiotaping
- · ärztlich verordnete Hausbesuche

Die meisten Menschen möchten im Alter so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen. Das ist möglich, wenn Sie rechtzeitig planen und auch die Entwicklung Ihrer Bedürfnisse in der Zukunft in den Blick nehmen. Bedenken Sie aber, dass umfassende Hilfe durch Dienstleister sehr kostenintensiv werden kann. Ein hilfsbereites soziales Umfeld sollte darüber hinaus unbedingt vorhanden sein.

ÄLTER WERDEN – ZU HAUSE WOHNEN

STOLPERFREI WOHNEN

Viele Wohnungen sind nicht auf die Bedürfnisse von älteren Menschen zugeschnitten. Probleme im alltäglichen Leben können häufig schon durch kleinere bauliche Veränderungen oder durch eine Verbesserung des Mobiliars behoben werden. Lassen Sie Ihre Wohnung rechtzeitig altersgerecht und barrierefrei ausstatten. Für eine behindertengerechte Anpassung des Wohnraums gibt es unter Umständen Fördermöglichkeiten. Alle wichtigen Informationen erhalten Sie bei der Wohnberatungsstelle der Stadt Bamberg.

WOHNEN FÜR HILFE – GENERATIONENÜBERGREIFENDE WOHNPARTNERSCHAFT

Zahlreiche ältere Menschen leben in Bamberg allein in geräumigen Wohnungen oder Häusern. Im Alter wird der Alltag beschwerlicher und es besteht der Wunsch nach Gesellschaft. Wer trotzdem die vertraute Umgebung nicht aufgeben möchte, für den ist eine Wohnpartnerschaft mit jüngeren Menschen vielleicht eine willkommene Lösung. Davon profitieren beide Partner: Studierende oder Auszubildende haben ein soziales Interesse an einer Wohnpartnerschaft und finden hier preiswerten Wohnraum. Ältere Menschen erhalten Unterstützung in Haushalt und Alltag. "Wohnen für Hilfe" ist ein Projekt der Wohnberatungsstelle der Stadt Bamberg. "Wohnen für

Hilfe" stiftet Wohnpartnerschaften zwischen Familien bzw. älteren oder behinderten Menschen und Studierenden. Es wird keine oder nur eine geringe Miete gezahlt – stattdessen werden Hilfsleistungen erbracht. Es gilt die Faustregel: eine Stunde Arbeit im Monat für einen Quadratmeter Wohnraum. Hinzu kommen die anteiligen Nebenkosten wie Heizung und Strom. Um passende Wohnpartner zu finden, werden zuvor die unterschiedlichen Wünsche ermittelt. Weitere Informationen und Fragebögen für Vermieter und Mieter finden Sie unter:

www.stadt.bamberg.de/wohnberatungsstelle

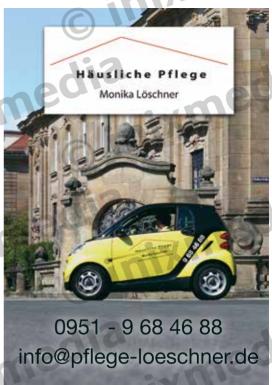
Wohnberatungsstelle Stadt Bamberg

Maximiliansplatz 3, 96047 Bamberg
Nicole Orf 0951/87-1069
wohnberatung@stadt.bamberg.de

HILFEN IM ALLTAG

Soziale Hilfsdienste, ambulante Dienste und Serviceagenturen bieten die unterschiedlichsten Dienstleistungen, die das tägliche Leben älterer Menschen erleichtern: etwa hauswirtschaftliche Unterstützung, Fahrdienste, Begleitung zum Arzt oder beim Spazierengehen, Unterstützung bei Behördengängen, Garten- und Friedhofsarbeiten usw. Auch viele Geschäfte bieten einen speziellen Service für Senioren an. Fragen Sie nach! Liefert Ihr Lebensmittelhändler Ihren Einkauf auch nach Hause? Kommt der Friseur zu Ihnen in die Wohnung?







CURANUM Ambulanter Dienst Bamberg

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK:

- Versorgung und Betreuung die ganze Woche
- Schnelle Versorgung im Notfall
- Grundpflege nach SGB XI: Unterstützung bei der Grundpflege: z. B. Waschen, An- und Auskleiden, Hauswirtschaftliche Versorgung
- Behandlungspflege SGB V: z. B. Medikamentengabe, Injektionen, Wundversorgung
- Bestellung der Rezepte und Medikamente
- Begutachtungsbesuche: nach § 37 Abs. 1 SGB XI
- Frei zu vereinbarende Leistungen: z. B. Spaziergänge

CURANUM Ambulanter Dienst Bamberg

Friedrichstraße 7a · 96047 Bamberg · Telefon: 0951 2084-136 www.curanum-seniorenresidenz-bamberg.de · www.curanum.de

ZU HAUSE WOHNEN

Solche Leistungen sind meist kostenpflichtig. Sie können aber für die Finanzierung einer hauswirtschaftlichen Versorgung gegebenenfalls Ihre Pflegeversicherung in Anspruch nehmen.

Vielerorts werden solche Hilfen aber auch ehrenamtlich organisiert, z. B. durch Nachbarschaftshilfen oder Seniorenbüros. Erkundigen Sie sich im Rathaus Ihrer Gemeinde.

Haushaltshilfe

In Bamberg leisten zahlreiche Anbieter Hilfen im Haushalt (siehe Wegweiser: "Älter werden in Bamberg"). Außerdem gibt es die Möglichkeit, eine Haushaltshilfe stundenweise selbst zu beschäftigen. Haushalte können Minijobber mit jedem beliebigen Betrag bis zu 400 € pro Monat einstellen. Hierfür ist eine Anmeldung bei der Bundesknappschaft erforderlich. Zudem besteht die Möglichkeit, eine über die Agentur für Arbeit vermittelte ausländische Haushaltshilfe zu beschäftigen.

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)

Ville-Mombler-Straße 76
53123 Bonn 02 28/7 13-21 32
zav.haushaltshilfen@arbeitsagentur.de
www.zav.de

Mobiler Menüservice ("Essen auf Rädern")

Für ältere Menschen oder Hilfsbedürftige, die ihre Mahlzeiten nicht selbst zubereiten können oder möchten, bieten soziale Dienste und Hilfsorganisationen mobile Menüservices an. Täglich wird eine fertig zubereitete Mahlzeit zu Ihnen nach Hause geliefert oder wöchentlich ein Tiefkühlsortiment, das nur noch erwärmt werden muss. Schonkost kann meist berücksichtigt werden. Ein Menüservice kann meist ohne bürokratischen Aufwand für den nächsten Tag geordert oder abbestellt werden. Viele Dienste verzichten zudem auf einen schriftlichen Vertrag und können auch kurzfristig gekündigt werden.

Offener Mittagstisch

Wer seine Mahlzeiten lieber in Gesellschaft einnimmt, für den ist ein offener Mittagstisch das

richtige Angebot. Einige Senioreneinrichtungen und auch Kirchengemeinden bieten für Senioren preiswerte, frisch zubereitete Mahlzeiten an. Sie können regelmäßig oder nur gelegentlich teilnehmen. Beachten Sie aber, dass meist eine Voranmeldung erforderlich ist.

Hausnotruf

Der Hausnotruf bietet Sicherheit, falls Sie im Notfall – etwa bei einem Schwächeanfall oder Sturz – Ihr Telefon nicht mehr erreichen. Durch den Druck auf einen Alarmknopf, den Sie als Halskette oder Armband tragen, können Sie Verbindung mit einer Notrufzentrale aufnehmen. Wenn Sie pflegebedürftig sind, kann die Teilnahme am Hausnotrufsystem auch durch die Pflegekasse bezuschusst werden.

Ambulante Pflegedienste

Häusliche Pflege sollte immer in einer Zusammenarbeit von pflegenden Angehörigen und professionellen Pflegekräften bestehen. Neben der täglichen Grundpflege (Körperpflege, Ankleiden etc.), der ärztlich verordneten Behandlungspflege (Wundversorgung, Gabe von Spritzen etc.) und Hilfe im Haushalt koordinieren sie oft Zusatzleistungen wie Fahrdienste, Essen auf Rädern oder ehrenamtliche Helfer. Betroffene wie Angehörige finden hier umfassende Beratung und Unterstützung. Manche Pflegedienste haben Pflegeschwerpunkte oder bieten Zusatzleistungen wie die Betreuung von Demenzkranken an.

Kurse für pflegende Angehörige

Rund zwei Drittel aller Pflegebedürftigen in Deutschland werden von Angehörigen gepflegt. Um Angehörige bei dieser oft schweren Aufgabe zu unterstützen, bieten Krankenkassen, soziale Dienste und andere Träger Kurse an, in denen Sie nützliche Handgriffe gezeigt bekommen, aber auch Antworten auf individuelle Fragen erhalten. Die Kurse werden von den Pflegekassen bezahlt und finden meist abends oder am Wochenende statt. Während Ihrer Abwesenheit zu den Kurszeiten kann eine Ersatzpflegekraft in Anspruch genommen werden.

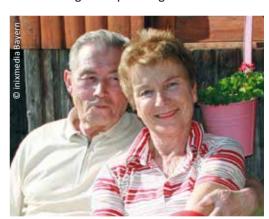
DER RICHTIGE ZEITPUNKT FÜR EINEN UMZUG

In den vergangenen Jahrzehnten ist nicht nur die Lebenserwartung gestiegen, sondern auch der Anspruch an ein gutes und sicheres Leben im Alter. Dafür spielt die individuelle Wohnsituation eine große Rolle. Das eigene Heim ist für uns Menschen immens wichtig. Es bietet uns Schutz, es ist voller vertrauter Dinge und stellt für die meisten einen Ort dar, an dem sie sich wohlfühlen. Wer sein Leben im Alter nach seinen Wünschen gestalten möchte, der sollte sich daher frühzeitig die Frage nach der zukünftigen Wohnsituation stellen. Wie werden sich meine Bedürfnisse in Zukunft entwickeln? Benötige ich Unterstützung und kann ich diese aus meinem persönlichen Umfeld bekommen? Oder ist ein Umzug sinnvoll?

Wann ist der richtige Zeitpunkt für den Umzug in ein Senioren- oder Pflegeheim?

Viele Angehörige helfen Pflegebedürftigen erst eine Zeitlang selbst, bevor sie feststellen, dass sie professionelle Unterstützung benötigen. Und die Frage nach einem Platz in einer Pflegeeinrichtung stellt sich häufig erst dann, wenn das soziale Umfeld sich der häuslichen Pflege nicht mehr gewachsen fühlt.

Mit dem Umzug in ein Seniorenheim sind häufig Ängste verbunden. In der Vorstellung wird das Leben daheim oft idealisiert, während das Leben im Seniorenheim unbedacht abgelehnt wird. Die Realität aber zeigt, dass das Leben im eigenen Zuhause nicht selten mit Isoliertheit, Ängsten, Barrieren und Fremdbestimmtheit verbunden ist. Ein Leben in einer Senioreneinrichtung kann dagegen Möglichkeiten für Sicherheit, Freiräume und Gesellschaft bieten. Eine sachliche und rechtzeitige Beschäftigung mit diesen Themen kann viel negative Spannung nehmen.



Gibt es den richtigen Zeitpunkt überhaupt?

Wird der Zeitpunkt eines anstehenden Umzugs trotz auftretender Probleme weit hinausgezögert, muss später oft eine kurzfristige Entscheidung getroffen werden. Planen Sie den Umzug, wenn noch gemeinsam entschieden werden und der Pflegebedürftige selbst auch in die Wahl einer geeigneten Einrichtung einbezogen werden kann. Den richtigen Zeitpunkt gibt es nicht – aber besser früher als zu spät.

Informations- und Beratungsmöglichkeiten siehe S. 17

WOHNFORMEN FÜR SENIOREN

Für die individuelle Wohn- und Lebensform im Alter gibt es mittlerweile vielfältige Möglichkeiten. Welche Wohnform für Sie die richtige ist, hängt vor allem vom Gesundheitszustand und vom Grad der Selbstständigkeit ab.

Generationsübergreifendes Wohnen / Mehrgenerationenwohnen

Bei solchen gemeinschaftlichen Wohnformen geht es um das Zusammenleben verschiedener Generationen unter einem Dach. Den Bewohnern stehen eigene, abgeschlossene Wohneinheiten zur Verfügung. Durch die Nutzung von Gemeinschaftsräumen und -flächen sollen jedoch eine aktive Nachbarschaftlichkeit und Gemeinschaftssinn gestärkt sowie gegenseitige Unterstützung generiert werden.

Haus "Miteinander"

Wohnanlage der Joseph-Stiftung, im Rahmen von "In der Heimat wohnen" Andreas-Hofer-Straße 19 96049 Bamberg 0951/9144131 www.in-der-heimat.de

WEGE Bamberg e. V.

Hilfe und Unterstützung für

generationsübergreifende Wohnprojekte Mittlerer Kaulberg 38 96049 Bamberg 0951/5090316

www.wege-ev.bnv-bamberg.de

Betreutes Wohnen / Service-Wohnen

Wohnen mit Service unterstützt Sie, so lange wie möglich in einer eigenen Wohnung zu leben und dabei Ihre Selbstständigkeit zu erhalten. Zuschnitt, Ausstattung und Standort der barrierefreien Wohnungen orientieren sich speziell an den Bedürfnissen älterer Menschen. Ein Betreuungsservice oder angeschlossener Pflegedienst bietet abrufbare Dienstleistungen, wie z. B. hauswirtschaftliche Hilfe, einen Mahlzeitendienst oder ein Notrufsystem. Neben Miete und Nebenkosten für die Wohnung wird dafür meist eine monatliche Servicepauschale erhoben.

Da das "Service-Wohnen" keine gesetzlich definierte Wohnform ist, gibt es bislang keine verbindlichen Richtlinien oder qualitativen Mindestanforderungen. Anders als der Name vielleicht vermuten lässt, sollten Sie hier keine Rundumbetreuung oder eine Pflege wie in einer stationären Heimunterbringung erwarten. Informieren Sie sich vor einem Einzug genau, welche Leistungen im Haus Ihrer Wahl angeboten werden. Überlegen Sie, ob Ihnen diese Leistungen auch noch ausreichen und für Sie bezahlbar sein werden, wenn Ihre Mobilität in der Zukunft nachlässt.

Für die Wohnung wird in der Regel ein normaler Mietvertrag abgeschlossen oder die Wohnung kann als Eigentumswohnung erworben werden. Diese Kosten sind vom Bewohner selbst zu tragen. Pflegerische Leistungen werden durch die

WIE MÖCHTEN SIE EIGENTLICH GERNE IM ALTER WOHNEN?

Bietet Ihnen die aktuelle Wohnlandschaft das, was Sie sich wünschen oder hätten Sie da ganz andere Ideen? Könnten Sie sich auch generationenübergreifendes Wohnen vorstellen? Wie müsste eine Wohnung oder ein Zimmer in einer stationären Einrichtung nach Ihren Bedürfnissen aussehen?

Diesen und vielen anderen Fragen möchte das Senioren- und Generationenmanagement gerne nachgehen. Wenn Sie also Ideen, Anregungen oder Wünsche haben, melden Sie sich:

Stadt Bamberg

Senioren- und Generationenmanagement

Seniorenbeauftragte Stefanie Hahn Geyerswörthstraße 3 96047 Bamberg 09 51/87 15 27 stefanie.hahn@stadt.bamberg.de

Für Sie unterwegs in Stadt und Landkreis Bamberg

Diakoniestation Bamberg - Walsdorf

- Beratung
- Alltagsmanagement
- hauswirtschaftliche Hilfen
- · Grundpflege und Behandlungspflege
- Betreuungsgruppen f
 ür Menschen

mit Demenz

Memmelsdorfer Str. 128 in Bamberg Tel. 0951 95511 - 0

Mobil: 0172 8100776



Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

- ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, um die Lebenssituation der Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen dauerhaft zu verbessern.

Das Seniorenzentrum Hephata hat für den Schlüsselfelder Raum den Aufbau und die Koordination einer solchen Allianz übernommen. Seit 2014 organisiert das Team Info-Veranstaltungen, vernetzt Betroffene und Fachleute und bietet Beratung rund um das Thema Demenz an. Regelmäßig findet ein Demenz-Café statt, bei dem sich pflegende Angehörige austauschen und auch Rat von Experten holen können. Mit dem Angebot der Tagespflege seit Herbst 2015 rundet das Seniorenzentrum sein Angebot für an Demenz erkrankte Menschen ab.

Informieren Sie sich vor Ort. Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenzentrum Hephata

Hohner Weg 10 96132 Schlüsselfeld Tel. 09555 80970





Diakonie ## Bamberg-Forchheim

www.dwbf.de



WOHNEN IM ALTER

Pflegekasse entsprechend der Pflegestufe übernommen. Bei Vertragsabschluss sollten Sie darauf achten, dass es für die Miet-/Nebenkosten und die Service-/Betreuungsleistungen jeweils separate Verträge gibt, welche auch einzeln kündbar sind. Nur so bleibt bei den Service-/Betreuungsleistungen eine Wahlfreiheit.

Rüstigenbereich / Stationäre Einrichtung für ältere Menschen

Diesen Bereich bieten einige Senioreneinrichtungen für ältere Menschen, die nicht pflegebedürftig sind, aber auch nicht mehr in der Lage, ihren Haushalt und ihr tägliches Leben selbstständig zu führen. Hier erhalten die Bewohner Unterkunft und Verpflegung sowie bei Bedarf Betreuung bei der Grundpflege (Waschen, Kleiden, Essen, ...) und medizinische Pflegeleistungen.

Alle diese Leistungen müssen dann allerdings aus eigenen Mitteln finanziert werden, denn bei Pflegestufe 0 (erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz) gibt es keine Zuzahlung durch die Pflegekasse (siehe S. 23).

Das Angebot in diesem Segment ist jedoch stark rückläufig.

Ambulant betreute Wohngruppen

Eine interessante Alternative für pflegebedürftige Menschen, gerade auch bei einer demenziellen Erkrankung: Zwischen 3 und 12 Personen leben in einer solchen Wohngemeinschaft zusammen, eine große Wohnküche, Wohnzimmer und Bäder werden geteilt. Dadurch wird eine familiäre Atmosphäre erreicht. Der Tagesrhythmus und die Art des Zusammenlebens werden nach eigenen Wünschen gestaltet. Über ambulante Pflegedienste kann die Versorgung vor Ort gewährleistet werden.

Seniorenwohngruppe Promenade N° 5

Promenadestraße 5 09 51/9 68 46 88 96047 Bamberg 01 70/4 21 89 56 www.pflege-loeschner.de

Stationäre Senioren- und Pflegeeinrichtungen

In Pflegeeinrichtungen werden Menschen betreut, die wegen Krankheit oder Alter pflegebedürftig und damit ständig auf Hilfe angewiesen sind. Neben Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und individueller Pflege spielt hier auch die ärztliche Versorgung eine wichtige Rolle. Pflege und Betreuung sind hier darauf ausgerichtet, die Fähigkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner durch "aktivierende Pflege" zu erhalten und zu stärken.





Grauer Star? Keine Sorge!

Mit zunehmendem Alter lässt die Sehkraft nach und wird zudem häufig durch den Grauen Star (Katarakt) gefrübt. Dabei bietet die moderne Augenmedizin die Chance – z. B. durch Premium-Linsen mit Zusatzfunktionen – Ihre Sehkraft sogar zu verbessern.

Gerne beraten wir Sie fachkompetent, seriös und freundlich über Ihre individuellen Möglichkeiten. Denn wir möchten, dass Sie das Leben zu jeder Zeit und in jedem Alter genießen können! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



MVZ Bamberg -Augenheilkunde

Dr. med. Ulrich Weißmantel

Buger Straße 82 | 96049 Bamberg fon 0951-302878-0 | www.osg.de









Troppauplatz 1 · 96052 Bamberg
Tel.: (0951) 937 0450 · Fax: 937 0451
E-Mail: info@rosenapotheke-bamberg.de
Internet: www.rosenapotheke-bamberg.de



Filiale der Rosen-Apothal Inh. Guido Raab e K

Buger Straße 82 · 96049 Bamberg Tel.: (0951) 5193131 · Fax: 5193137 E-Mail: info@ahorn-apotheke.biz Internet: www.ahorn-apotheke.biz



Filiale der Rosen-Apotheil Inh. Guido Raab e K

Karolinenstraße 20 · 96049 Bamberg Tel.: (0951) 57075 · Fax: 52369 E-Mail: info@hofapotheke-bamberg.de Internet: www.hofapotheke-bamberg.de



wir helfen (hnen natürlich!

Telefon (0951) 58606 · Schlüsselbergerstraße 4 · 96049 Bamberg Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr



DIE RICHTIGE PFLEGEEINRICHTUNG FINDEN

Vor dem Einzug in eine Seniorenwohn- oder -pflegeeinrichtung sollten Sie ausreichende Informationen einholen, mehrere Häuser vergleichen und diese persönlich in Augenschein nehmen. Oft besteht auch die Möglichkeit des Probewohnens. Erstellen Sie vor der Kontaktaufnahme eine Checkliste mit Ihren individuellen Wünschen, die z. B. folgende Fragen enthalten kann:

Standort

Liegt das Haus in der Stadt oder im Grünen? In der Nähe zum gewohnten Umfeld oder nah bei Angehörigen oder Freunden?

Behaglichkeit und Gestaltung

Habe ich mich spontan wohlgefühlt? Sind die Räume ansprechend gestaltet? Findet man sich gut zurecht?

Individuelle Wünsche

Werden individuelle Wünsche berücksichtigt? Kann man z. B. sein Haustier mitbringen? Seinen Wohnbereich mit eigenen Möbeln ausstatten?

Angebot

Sagen mir Küche und Freizeitangebot zu?

Informationspolitik und Atmosphäre

Hat man sich Zeit für mich genommen? Hatte ich das Gefühl, qualifiziert und umfangreich beraten zu werden?

Medizinische Versorgung und Therapie

Besteht eine freie Arztwahl? Werden therapeutische Maßnahmen auf den Einzelnen abgestimmt?

Preis-Leistungs-Verhältnis

Welche Leistungen sind im pauschalen Entgelt enthalten und welche müssen zusätzlich bezahlt werden?

BERATUNG UND INFORMATION

Fachstelle für pflegende Angehörige (siehe S. 5)

Pflegeplatzbörse

Eine aktuelle Übersicht der freien Plätze in stationären Pflegeeinrichtungen im Stadtgebiet Bamberg finden Sie unter:

www.senioren.bamberg.de (⇔ Pflegeplatzbörse)

Über die verschiedenen Wohnformen für Senioren informiert auch die Bayerische Koordinationsstelle Wohnen im Alter:

www.wohnen-alter-bayern.de



- Anzeige -

"Zu Hause leben mit Sicherheit" ist ein Wunsch, den alle Menschen haben.

SOPHIA unterstützt dabei.

SOPHIA – Soziale Personenbetreuung-Hilfen im Alltag hat ein vielfältiges Angebot. Persönliche Unterstützung wird mit intelligenter Technik kombiniert.

Der Alltag wird durch SOPHIA komfortabler, die Selbständigkeit bleibt erhalten und die Sicherheit wird erhöht. So können Sie z. B. mit der neuen Notrufuhr von SOPHIA weiterhin mobil bleiben und Hilfe erhalten, wenn nötig. Die Uhr kann zu Hause und unterwegs getragen werden. Sie kann angerufen werden und Sie können Ihre Angehörigen oder eine professionelle Notrufzentrale erreichen. Die Uhr kann auch so eingestellt wer-

den, dass sie vieles automatisch macht, wenn man nicht mehr in der Lage ist, sie zu bedienen. So hat SOPHIA für viele Situationen eine Lösung.

Egal in welchem Alter – SOPHIA hat immer ein offenes Ohr, viele interessante Lösungen und ist kostengünstig.

SOPHIA Franken GmbH

Maria-Ward-Str. 8, 96047 Bamberg, Tel. 0951 20 88 0 info@sophia-tv.de www.sophia-franken.de

PFLEGEFORMEN

Tagespflege / Teilstationäre Pflege

Eine teilstationäre Pflege bietet Pflegebedürftigen die Möglichkeit, weiter zu Hause zu wohnen, auch wenn sie dort nicht rund um die Uhr versorgt werden können. Fachkräfte übernehmen die Betreuung dann entweder tagsüber oder nachts. Die Tagespflege bietet z. B. pflegerische Hilfe, aktivierende Angebote und Beschäftigung, Verpflegung sowie einen Hol- und Bringdienst. Die Kosten für eine Tages- oder Nachtpflege können zum Teil über die Pflegeversicherung abgerechnet werden (außer für die Verpflegung), sofern eine Pflegestufe vorliegt (auch Pflegestufe 0) und sie können auch mit anderen ambulanten Sachleistungen (z. B. ambulanter Pflegedienst) und/oder dem Pflegegeld kombiniert werden.

Kurzzeitpflege

Darunter versteht man eine vorübergehende Hilfe und Pflege für alte oder kranke Menschen, beispielsweise wenn die Betreuung durch pflegende Angehörige wegen Urlaub, Krankheit oder etwa beim Umbau der Wohnung für eine kurze Zeit nicht möglich ist. Auch nach einem Krankenhausaufenthalt kann Kurzzeitpflege sinnvoll sein, bis der Patient wieder allein zurechtkommt oder Angehörige die Pflege übernehmen können. Kurzzeitpflege bedeutet dann die stationäre Aufnahme in einer entsprechenden Einrichtung für bis zu 56 Kalendertage. Für alle Pflegestufen, auch die Pflegestufe 0, zahlt die Pflegekasse einen Zuschuss für eine notwendige Ersatzpflege für diese Dauer.

Verhinderungspflege

Pflegebedürftige, die seit mindestens 6 Monaten im häuslichen Umfeld gepflegt werden, können bei vorübergehendem Ausfall ihrer Pflegeperson (durch Krankheit oder Urlaub) eine ambulante Ersatzpflegekraft in Anspruch nehmen. Die Kosten dafür trägt die Pflegeversicherung für bis zu 42 Tage pro Kalenderjahr (bereits ab Pflegestufe 0).



Vollstationäre Pflege

Eine vollstationäre Pflege kommt in Betracht, wenn eine häusliche Pflege nicht (mehr) möglich oder sinnvoll ist. Dauerhaft pflegebedürftige Menschen erhalten in Senioren- und Pflegeeinrichtungen neben Unterkunft, Verpflegung und medizinischer Versorgung auch eine qualifizierte Betreuung. Je nach Pflegestufe übernimmt die Pflegekasse einen Teil der Kosten. Es muss jedoch immer ein Eigenanteil gezahlt werden.

Beschützende Pflege / Demenzbereich / Gerontopsychiatrie

In vielen Pflegeeinrichtungen gibt es speziell eingerichtete Wohnbereiche und eine intensive Pflege für psychisch veränderte ältere Menschen. Verwirrte Menschen, Menschen mit Weglauftendenzen oder selbstgefährdender Desorientierung bedürfen eines besonderen Schutzes und einer Betreuung in einem "sicheren" Wohnbereich. Wohn- und Lebensgemeinschaften bieten Kontakte und Aktivierung und steuern damit einer Isolation und einem emotionalen Rückzug entgegen. Für die Unterbringung in einem beschützenden Pflegebereich ist ein Unterbringungsbeschluss durch das Vormundschaftsgericht erforderlich.

WEITERE INFORMATIONEN

Über die verschiedenen möglichen Pflegeformen informieren auch die Themenseiten des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege:

www.pflege.bayern.de



Unterstützung für Angehörige von Menschen mit Demenz

- · Demenzsprechstunde für Angehörige
- Schulungen zur psychosozialen Entlastung der Angehörigen
- · Schulungen zum leichteren Umgang mit Demenzkranken
- · Gesprächskreise für Angehörige mit Erfahrungsaustausch
- · Beratung in schwierigen Pflegesituationen
- Gesundheitsprävention für pflegende Angehörige.



Dietmar Vetter Edukationstrainer

Kontakt: Dietmar Vetter, Bahnhofsraße 25 b, 96114 Hirschaid - Telefon: 09543-442853 - Web: www.dviv.de

Häusliche Pflege Monika Löschner

nedia

Seniorenwohngruppe

Promenade 5 0951 - 9 68 46 88 info@pflege-loeschner.de

- Individuelle Betreuung in familiärer Atmosphäre
- Fünf großzügige Jugendstilzimmer für pflegebedürftige Alleinstehende oder Ehepaare
- 24 Stunden am Tag steht examiniertes Pflegepersonal zur Verfügung
- Täglich frisch zubereitetes Mittagessen von unserer Hauswirtschafterin
- Einrichtung der Zimmer mit den eigenen Möbeln
- Zentrale Lage in Bamberg





SENIOTEL®

Wir sorgen für Sie. Auch Zuhause.

Zuhause wohnen und individuelle Pflegeangebote nutzen? Der ambulante Pflegedienst "Mobile Dienste des Landkreises Bamberg" unterstützt Sie gerne.

Unsere Leistungen für Sie:

- Medizinische Versorgung
- Verhinderungspflege
- Beratungsgespräche
- Pflegeschulungen
- Betreuung bei Gutachtenerstellung

Mobile Dienste

Mobile Dienste des Landkreises Bamberg Lerchenweg 57 - 96135 Stegaurach Tel.: 0951 917 759 1 - www.seniotel.de

DEMENZ

Was ist Demenz?

Demenz ist ein Überbegriff für eine Vielzahl von Erkrankungen, die zu einem Verlust geistiger Fähigkeiten führen. Dadurch kommt es zu einer Verschlechterung des Gedächtnisses, des Denkvermögens und des praktischen Geschicks. Demenz ist damit keine normale Erscheinung des Älterwerdens, sondern eine Erkrankung – die allerdings typischerweise im Alter auftritt.

Hilfe für Angehörige

Für Angehörige von demenziell Erkrankten ist es hilfreich, sich früh über den Verlauf der Krankheit zu informieren. Meist verändert sich das gesamte Erleben und Verhalten der Betroffenen, sodass der vertraute Mensch sich zunehmend entfremdet. Der Umgang mit dem Erkrankten will "erlernt" werden. Dafür sollten Sie Hilfe in Anspruch nehmen.

Pflege

Demenz-Patienten fühlen sich meist in ihrer vertrauten Umgebung am sichersten. Ist die Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung dennoch unumgänglich, dann muss der Umzug gut vorbereitet sein, damit er keine zusätzliche Verwirrung verursacht. In vielen Pflegeeinrichtungen gibt es speziell eingerichtete Wohnbereiche für psychisch veränderte ältere Menschen. (siehe S. 19)

Zehn Erkennungszeichen

Frühe Hinweise auf eine möglicherweise beginnende Demenz: Bei gleichzeitigem Auftreten von mehreren Anzeichen sollte der Betroffene von einem Arzt untersucht werden.*

- Vergesslichkeit
- Schwierigkeiten mit gewohnten Handlungen
- Sprachprobleme
- Räumliche und zeitliche Orientierungsprobleme
- Eingeschränkte Urteilsfähigkeit
- Probleme mit dem abstrakten Denken
- Liegenlassen von Gegenständen
- Stimmungs- und Verhaltensänderungen
- Persönlichkeitsveränderungen
- Verlust der Eigeninitiative

DEMENZINITIATIVE FÜR STADT UND LANDKREIS BAMBERG



Im Rahmen der "Demenzinitiative" arbeiten die Alzheimer Gesellschaft Bamberg, die Stadt und der Landkreis Bamberg gemeinsam daran, die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen in unserer Region zu verbessern.

Weitere Informationen:

www.demenzinitiative.bamberg.de

In Stadt und Landkreis Bamberg gibt eine Fülle an Beratungsstellen, Hilfsdiensten und Senioreneinrichtungen, die sich auf Angebote für Demenzkranke und deren Angehörige spezialisiert haben.



Die Broschüre "Wegweiser Demenz" bietet Ihnen die wichtigsten Informationen und Ansprechpartner zum Thema. Sie erhalten die Broschüre unter anderem im Rathaus am Maxplatz, beim Senioren- und Generationenmanagement der Stadt Bamberg, im Landratsamt, in den Rathäusern aller Landkreisgemeinden sowie bei der Alzheimer Gesellschaft Bamberg.

Alzheimer Gesellschaft Bamberg e. V.

Postfach 1063

96001 Bamberg 09 51/86 80-1 69

info@alzheimer-bamberg.de

www.alzheimer-bamberg.de

GELD UND RECHT

KOSTEN UND FINANZIERUNG

Was kostet der Heimplatz?

Je nach Pflegestufe erheben die Pflegeeinrichtungen einen bestimmten Pflegesatz. Dabei gibt es zwischen den verschiedenen Einrichtungen große Preisunterschiede. Bei der Beurteilung der Kosten sollten Sie vorab genau klären, was unter die Regelleistungen fällt (also mit einem pauschalen Entgelt abgeglichen wird) und was als Zusatzleistung gilt (also zusätzlich bezahlt werden muss).

Die Pflegekasse zahlt hierzu das Pflegegeld als Zuschuss – einen festen Betrag, der je nach Pflegestufe festgelegt ist. Aus der Differenz zwischen den monatlichen Heimkosten und dem Pflegegeld ergibt sich Ihr zu zahlender Eigenanteil.

Wie finanziere ich den Heimplatz?

Die wichtigsten Quellen, die Ihnen zur Finanzierung Ihres Eigenanteils zur Verfügung stehen, sind Ihre Rente, die Leistungen aus der Pflegeversicherung und sonstige Einkünfte sowie das eigene Vermögen. Reichen das Einkommen und Vermögen nicht aus, dann kann die Übernahme der ungedeckten Heimkosten aus Mitteln der Sozialhilfe beantragt werden (siehe S. 25). Hinzu kommen unter Umständen Leistungen der Unfallversicherung, die Beihilfe (bei Beamten) oder Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (Kriegsopferversorgung).

GESETZLICHE PFLEGEVERSICHERUNG

Pflegebedürftigkeit

Um Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch zu nehmen, muss der Versicherte aufgrund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit pflegebedürftig im Sinne der Sozialen Pflegeversicherung sein. Ob eine Pflegebedürftigkeit vorliegt, prüfen Gutachter des von der Pflegeversicherung beauftragten Medizinischen Dienstes (MDK). Sie beurteilen den Hilfebedarf und ordnen den Versicherten einer der drei Pflegestufen zu, wenn eine Pflegebedürftigkeit von mehr als sechs Monaten zu erwarten ist.

TIPPS FÜR DEN BESUCH DES MDK

Ab 2017 wird bei der Prüfung durch den MDK der individuelle Unterstützungsbedarf in bestimmten Bereichen in Augenschein genommen. Bis dahin zählt jedoch für die Einstufung noch jede einzelne Minute, die gepflegt wird. Führen Sie daher ein Pflegetagebuch darüber, wie viel Zeit die Hilfen für den Pflegebedürftigen täglich in Anspruch nehmen und wobei geholfen werden muss. Seien Sie als Pflegeperson bei der Begutachtung anwesend, da manche Fragen sonst offen bleiben. Muster oder Vordrucke für Pflegetagebücher erhalten Sie in der Regel bei den Krankenkassen.



Leistungen der Pflegeversicherung

Entsprechend der Pflegestufe übernehmen die Pflegekassen die Kosten für teilstationäre Pflege (Tages- und Nachtpflege), Kurzzeitpflege oder eine Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung. Es werden Pflegegeld oder Pflegesachleistungen gewährt. Beides kann auch kombiniert werden.

Pflegegeld

Voraussetzung ist die häusliche Pflege durch geeignete Pflegepersonen, z. B. Angehörige, Ehrenamtliche oder Mitarbeiter von Pflegediensten. Über das Pflegegeld kann der Betroffene frei verfügen. Bei Krankheit oder Urlaub der privaten Pflegeperson wird die sogenannte Verhinderungspflege für eine bestimmte Zeit übernommen.

Pflegesachleistungen

Als Alternative zum Pflegegeld übernimmt die Pflegekasse Pflegesachleistungen, die von ambulanten Pflegediensten erbracht werden.

Weitere Leistungen der Pflegeversicherung

Darunter fallen Pflegeberatung (Pflicht bei privater Pflege) und Pflegekurse, Pflegehilfsmittel, Zusatzleistungen bei erheblichem Betreuungsbedarf, eine soziale Sicherung der pflegenden Person und Mittel zur Wohnungsanpassung.

Schulung und Beratung

Private Pflegepersonen müssen je nach Pflegestufe halb- oder vierteljährlich eine Pflegeberatung in Anspruch nehmen. Solche Beratungsgespräche führen die ambulanten Pflegedienste durch. Einige Pflegedienste bieten außerdem Pflegekurse für pflegende Angehörige und andere Interessierte an. Hier erlernen Sie wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten der häuslichen Pflege, z. B. zur Grundpflege, zur richtigen Ernährung oder zur Lagerung Pflegebedürftiger. Die Kosten für Beratungsgespräche und Pflegekurse übernimmt die Pflegeversicherung.

Die Pflegestufen im Überblick

Pflegestufe I - Erhebliche Pflegebedürftigkeit

- Hilfebedarf ein Mal täglich bei mindestens zwei Grundpflegetätigkeiten
- Zeitbedarf täglich 90 Minuten, davon mindestens 46 Minuten für die Grundpflege

Pflegestufe II - Schwerpflegebedürftigkeit

- Hilfebedarf dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten
- Zeitbedarf täglich drei Stunden, davon zwei für die Grundpflege

Pflegestufe III - Schwerstpflegebedürftigkeit

- Hilfebedarf rund um die Uhr
- Zeitbedarf täglich fünf Stunden, davon vier für die Grundpflege

"Pflegestufe 0"

Auch Personen, die (noch) nicht die Voraussetzungen für Pflegestufe I erfüllen, haben Anspruch auf Pflegegeld und Pflegesachleistungen, wenn ihre Alltagskompetenz erheblich eingeschränkt ist. Darunter fallen z. B. Demenzkranke.

Gesetzliche Neuerungen seit 2015

Stärkung der Pflege

Durch den ersten Teil der sogenannten Pflegestärkungsgesetze sollen sowohl Pflegebedürftige als auch deren Angehörige und Pflegekräfte gestärkt werden. Beispielsweise ist das Pflegegeld gestiegen, ebenso der monatliche Zuschuss für Pflegehilfsmittel und die Leistungen für Verhinderungspflege. Zudem wurde der Zeitraum für die Ersatzpflege von 4 auf 6 Wochen ausgedehnt. Außerdem kann nun bis zu 50 % des Leistungsbetrags für Kurzzeitpflege zusätzlich für Verhinderungspflege ausgegeben werden.

Pflegestufe 0

Menschen mit der Pflegestufe 0 (v. a. mit Demenz) haben seit 2015 Anspruch auf teilstationäre Leistungen (Tages- und Nachtpflege) und auf einen Zuschuss zu einer Kurzzeitpflege. Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen werden jetzt mit bis zu 4.000 € bezuschusst.

Neue Familienpflegezeit

Ebenfalls 2015 trat das neue Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf in Kraft. Es umfasst bei einer kurzzeitigen Arbeitsverhinderung eine Lohnfortzahlung von bis zu 90 % des Nettolohnes. Nimmt die Pflege mehr Zeit in Anspruch, können Arbeitnehmer sich bis zu sechs Monate beurlauben lassen und für diese Zeit ein zinsloses Darlehen beantragen. Auch darüber hinaus besteht nun ein Rechtsanspruch (bei Arbeitgebern ab 15 Mitarbeitern), die Arbeitszeit für bis zu zwei Jahre zu reduzieren, ebenfalls mit der Möglichkeit eines zinslosen Darlehens. Die Pflegezeit kann unter mehreren Angehörigen aufgeteilt werden, und der Begriff der Angehörigen wurde um Stiefeltern, Schwäger und homosexuelle Partner auch ohne eingetragene Lebenspartnerschaft erweitert. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

www.wege-zur-pflege.de

UNFALLVERSICHERUNG

Wenn Sie aufgrund einer Berufskrankheit oder eines Unfalls am Arbeitsplatz oder auf dem Weg dorthin pflegebedürftig geworden sind, erhalten Sie unter Umständen Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung. Wenn in diesem Fall eine häusliche Pflege nicht möglich ist, übernimmt die Unfallversicherung auch die Kosten für eine Unterbringung im Pflegeheim.

INFORMATIONEN UND BERATUNGSMÖGLICHKEITEN

Fachstelle für pflegende Angehörige (siehe S. 5)

Medizinischer Dienst (MDK)

Bei Fragen zum Pflegegutachten oder zur Begutachtung des MDK hilft Ihnen der MDK Bayern direkt weiter und erklärt Ihnen die komplexen Zusammenhänge.

MDK Bayern 0911/65068555

www.mdk-bayern.de

Bundesministerium für Gesundheit

Bürgertelefon zur Pflegeversicherung 030/3406066-02 www.bmg.bund.de/pflege

Pflegeservice Bayern

Telefonische Erst-Informations- und Anlaufstelle für alle gesetzlich Versicherten zu Fragen rund um das Thema Pflege.

Kostenfreie Servicenummer 0800/7721111 www.pflegeservice-bayern.de

GELD UND RECHT

SOZIALHILFE UND GRUNDSICHERUNG

Wenn eigenes Einkommen und Vermögen nicht ausreichen, um den notwendigen Lebensunterhalt sowie die Betreuung und Pflege sicherzustellen, können Sie Leistungen der Sozialhilfe in Anspruch nehmen. Für eine stationäre Pflege werden Leistungen der Sozialhilfe allerdings nur bezahlt, wenn eine ambulante oder teilstationäre Pflege nicht ausreichend oder unzumutbar ist.

Anders als das Pflegegeld ist die Sozialhilfe abhängig von Einkommen und Vermögen. Neben der gesundheitlichen Pflegebedürftigkeit muss daher auch eine finanzielle Hilfsbedürftigkeit festgestellt werden. Hierfür muss beim Sozialamt ein entsprechender Antrag gestellt werden. Im Falle einer Heimunterbringung ist dafür der überörtliche Sozialhilfeträger (Bezirk Oberfranken) zuständig.

Die sogenannte "Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung" ist eine eigenständige soziale Leistung, die der Sicherung des Lebensunterhaltes älterer (ab dem Eintritt in die Altersrente, derzeit 65 Jahre und 5 Monate) und dauerhaft erwerbsgeminderter Menschen (ab 18 Jahren) dient.

Unterhaltspflicht der Kinder und Ehegatten

Bei der Beurteilung von Hilfsbedürftigkeit für die Sozialhilfe wird nicht nur das eigene, sondern auch das Einkommen und Vermögen des Ehepartners und der Kinder berücksichtigt. Im Gegensatz dazu werden bei der Grundsicherung im Alter Unterhaltsansprüche gegenüber Kindern oder Eltern nur dann berücksichtigt, wenn das zu versteuernde jährliche Einkommen des Kindes oder eines Elternteils den Betrag von 100.000€ überschreitet. Freiwillige Unterhaltszahlungen werden jedoch grundsätzlich angerechnet.



INFORMATION UND ANTRAGSTELLUNG

Im Fall einer Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung

Bezirk Oberfranken

Servicestelle der Sozialverwaltung in Bamberg Wilhelmsplatz 3 (Eingang Augustenstraße)

96047 Bamberg 09 21/78 46 24 03

www.bezirk-oberfranken.de

In allen anderen Fällen

Stadt Bamberg

Amt für soziale Angelegenheiten

Geverswörthstraße 1

96047 Bamberg 0951/87-1498

sozialamt@stadt.bamberg.de

www.stadt.bamberg.de

Landratsamt Bamberg, Fachbereich Soziales

Ludwigstraße 23

96052 Bamberg 0951/85-511

shv@lra-ba.bayern.de

www.landkreis-bamberg.de

Verbraucher Service Bayern

im Katholischen Deutschen Frauenbund e.V.

Sie haben angeblich am Telefon einen Vertrag abgeschlossen?

Sie wissen nicht, wie Sie sich gegen Abzockfirmen wehren können?

Oder haben Probleme mit einer Reklamation?

VerbraucherService Bayern im KDFB e. V.

Grüner Markt 14 (1. Etage, Aufzug vorhanden) 96047 Bamberg

Wir bieten Verbrauchern professionelle Hilfe und Beratung an!

- · Telekommunikationsverträge
- Kaufverträge
- · Verträge mit Handwerkern
- Versicherungsverträge
- Reisebuchungen
- Gewinnmitteilungen
- Mietrecht, Heiz- und Betriebskostenabrechnung

Beratung für Verbraucher

- kompetent und neutral

Telefon: 0951-202506

Mo., Di.: 9-12 Uhr und 14-16 Uhr Do.: 9-12 Uhr und 14-17 Uhr

Fr.: 9-12 Uhr

www.verbraucherservice-bayern.de



Vermietung & Verkauf Manuela Waldig Immobilien

Ferdinand-Tietz-Straße 58 96052 Bamberg

Telefon 09 51 / 40 60 30 www.waldig-immobilien.de



Die erste Adresse für Ihren zweiten Frühling: unsere.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wer im wohlverdienten Ruhestand ist, möchte sein Leben in Ruhe genießen. Unser VR-PrivatkundenDialog hilft Ihnen dabei, indem wir gemeinsam mit Ihnen Ihre Finanzplanung optimieren und absichern. Machen Sie den ersten Schritt in Ihre sorgenfreie Zukunft und sprechen Sie einfach mit Ihrem Berater, rufen Sie an (0951 / 862-0) oder gehen Sie online: www.vrbank-bamberg.de





VR-PrivatkundenDialog!



VOLLMACHTEN UND VERFÜGUNGEN

Manchmal geht es schneller als man denkt: Durch einen Unfall oder einen Schlaganfall kann man plötzlich und unerwartet nicht mehr selbstverantwortlich entscheiden und handeln. Für eine solche Situation können Sie bereits in gesunden Tagen Vorsorge treffen.

Betreuungsverfügung und Betreuungsstelle

Wer seine persönlichen, wirtschaftlichen und/ oder rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbstständig regeln kann – z. B. aufgrund einer psychischen Erkrankung, einer geistigen oder seelischen Behinderung – dem wird als rechtliche Vertretung eine Betreuung an die Seite gestellt. Der Betreuer muss vom Betreuungsgericht bestellt werden und wird auch durch das Gericht in seiner Arbeit kontrolliert. Im Gegensatz zum alten Vormundschaftsrecht ist aber mit dieser Betreuung keine Entmündigung mehr verbunden.

Mit einer Betreuungsverfügung äußern Sie gegenüber dem Betreuungsgericht einen Wunsch, wer Ihre gesetzliche Betreuung übernehmen soll oder wen Sie ablehnen. Außerdem können Sie

TIPPS

Zentrales Vorsorgeregister

Verfügungen und Vollmachten werden nur anerkannt, wenn sie im Original vorgelegt werden. Es empfiehlt sich, diese an einem dem/der Bevollmächtigten bekannten Ort zu verwahren oder sie ihm/ihr zu übergeben. Gegen eine geringe Gebühr kann man die Vollmachten / Verfügungen auch im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registrieren lassen.

Weitere Informationen

www.vorsorgeregister.de

Kostenlose

Servicenummer

0800/3550500

Vorlagen und Formulare

Bei der Betreuungsstelle und bei allen Beratungsstellen erhalten Sie Vorlagen und Muster für Verfügungen und Vollmachten.

Das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz stellt Formulare, Muster und Vordrucke zum Download bereit:

www.bmjv.de (⇒ Service)

GELD UND RECHT

Wünsche äußern, wie die Betreuung inhaltlich aussehen soll oder wie Sie im Pflegefall versorgt sein möchten. Für die Hinterlegung oder Aufbewahrung sowie für das Dokument selbst bestehen keine Formvorschriften. Trotzdem ist es ratsam, sich hierzu Rat und Hilfe einzuholen.

Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht benennen Sie eine Person, die bereit ist, im Bedarfsfall für Sie zu handeln. Sie gibt je nach Umfang – den Sie frei bestimmen können – dem/der Bevollmächtigten gegebenenfalls sehr weitreichende Befugnisse. Deshalb ist die wichtigste Voraussetzung hierfür Ihr Vertrauen zu der Person, die Sie womöglich bis zu Ihrem Lebensende mit dieser Vollmacht ausstatten wollen. Es ist außerdem zweckmäßig, die gewünschte/n bevollmächtigte/n Person/en bereits bei der Abfassung der Vollmacht miteinzubeziehen.

Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung bezieht sich auf das Ob sowie die Art und Weise der medizinischen Behandlung – für den Fall, dass Sie z. B. wegen dauerhafter Bewusstlosigkeit oder schwerer Hirnschädigung nicht mehr in der Lage sind, Ihre Vorstellungen selbst zu äußern oder durchzusetzen. Festgelegt werden u. a. Art und Umfang von Wiederbelebungsmaßnahmen, von lebensverlängernden Maßnahmen oder eine Entscheidung über die Transplantation fremder Organe. Auch eine Vertrauensperson, mit der das Pflegepersonal bei wichtigen Entscheidungen Rücksprache halten muss, kann darin benannt werden.



INFORMATION UND BERATUNG

Betreuungsstelle der Stadt Bamberg

Obere Brücke 1

96047 Bamberg 09 51/87-15 52 / und -15 51 /-15 50

betreuungsstelle@stadt.bamberg.de

www.stadt.bamberg.de

Betreuungsstelle des Landratsamtes Bamberg

Ludwigstraße 23 m

96052 Bamberg 09 51/85-2 14 /

und -2 13 /-5 42

betreuung@lra-ba.bayern.de

www.landkreis-bamberg.de

Betreuungsvereine

der Wohlfahrtsverbände

www.bamberger-betreuungsvereine.de

Hospiz-Akademie Bamberg

Lobenhofferstraße 10

96049 Bamberg 0951/9550722

Werktags 8.00-13.00 Uhr

Beratungstermin bitte telefonisch vereinbaren

Kosten: 5 € pro Beratungsgespräch kontakt@hospiz-akademie.de

Hospizverein Bamberg e. V.

(siehe S. 31)

Professionelle Sozialarbeit e. V.

Betreuungsverein

Hainstraße 10, 96047 Bamberg

Larissa Fuchs 09 51/30 29 87-30

Terminvereinbarung erbeten

lar is sa. fuch s@profession elle-sozial arbeit. de

www.professionelle-sozialarbeit.de

RECHTE FÜR BEWOHNER VON SENIOREN- UND PFLEGEEINRICHTUNGEN

Das Bayerische Pflege- und Wohnqualitätsgesetz

Da gerade Pflegebedürftige oder Menschen mit Behinderung ihre Interessen häufig nicht ausreichend selbst vertreten können, stehen sie unter dem besonderen Schutz des Gesetzgebers. Das Bayerische Pflege- und Wohnqualitätsgesetz schafft Rahmenbedingungen zur Sicherung und Stärkung der Lebensqualität älterer und behinderter Menschen.

Weitere Informationen: www.pflege.bayern.de (⇒ Ambulante Wohngemeinschaften und Pflegeeinrichtungen ⇒ Stationäre Pflege)

Die Bewohnervertretung (ehem. Heimbeirat)

Die Bewohner von stationären Pflegeeinrichtungen bestimmen alle zwei Jahre eine Bewohnervertretung (Heimbeirat oder Heimfürsprecher) als trägerunabhängige Interessenvertretung. Dieses Amt können sowohl Bewohner als auch Angehörige oder Ehrenamtliche ausführen. Ein

Mitspracherecht (kein Mitbestimmungsrecht!) besteht bei wesentlichen Belangen des Heimbetriebes, wie beispielsweise bei umfassenden baulichen Veränderungen oder Instandsetzungen sowie bei Fragen zu Betreuung, Vorsorge und Pflege, Veranstaltungen, Heimordnung, Heimkostensätzen etc.

Der Heimvertrag

Der Heimvertrag regelt die individuellen Rechte und Pflichten des Trägers auf der einen Seite und des Bewohners/der Bewohnerin auf der anderen. Dabei ist der Inhalt des Vertrages an gesetzliche Vorgaben gebunden. Leistungen, die im Vertrag nicht genannt sind, können – ohne zusätzliches Entgelt – auch nicht eingefordert werden. Ihr Heimvertrag muss u. a. folgende Regelungen enthalten:

- allgemeine Beschreibung der Leistungen des Heimes
- die individuell vereinbarten Regelleistungen für die Bereiche Unterkunft, Verpflegung, hauswirtschaftliche und pflegerische Betreuung
- die individuell vereinbarten Zusatzleistungen (z. B. Sonderausstattung der Unterkunft, besondere Betreuungs- oder Hilfeleistungen)

Die Heimaufsicht - FQA

Die "Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht" (FQA) ist dafür da, eine angemessene Qualität der Betreuung und Pflege in den Pflegeeinrichtungen sicherzustellen. Dazu führt die Behörde mindestens ein Mal im Jahr eine unangemeldete Kontrolle in jeder Einrichtung durch.

Die Fachstelle berät außerdem Bewohner und deren Angehörige oder Betreuer sowie die Träger der Pflegeeinrichtungen z. B. zu Rechten und Pflichten der Bewohner, Leistungen und Entgelten oder bei Beschwerden und Problemen in Heimangelegenheiten.

FQA – Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht

Stadt Bamberg,

Amt für soziale Angelegenheiten, FQA

Geyerswörthstraße 1, 96047 Bamberg Claudia Steblein 09 51/87-15 24 sozialamt@stadt.bamberg.de www.stadt.bamberg.de

Landratsamt Bamberg, Fachbereich Soziales

Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg
Eduard Hack 09 51/85-5 66
eduard.hack@lra-ba.bayern.de
www.landkreis-bamberg.de



Bambergs führendes Bestattungsinstitut



Vorsorgen mit PIETAT.

Sorgen Sie vor und bestimmen Sie Ihren Abschied selbst.

Besuchen Sie uns in unserem außergewöhnlichen Neubau im Norden Bambergs. In modernen, lichten Beratungsräumen beantworten wir Ihnen gerne alle Fragen, die sich bei einem Trauerfall ergeben. Sorgen Sie vor und nehmen Sie Ihren Angehörigen schwierige Entscheidungen ab.

Ihre kompetenten Ansprechpartner des Bestattungsinstituts PIETÄT beraten Sie ausführlich über die Möglichkeiten der Vorsorge und auf Wunsch auch über die finanzielle Absicherung:

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Ihr Leben - Ihr Abschied.



Baunacher Straße 10 96052 Bamberg

> 0951 - 6 22 22 0951 - 6 33 31

E-Mail Internet

Fon

Fax

info@pietaet-bambera.de www.pietaet-bamberg.de











VORSORGE FÜR DEN TODESFALL

STERBEBEGLEITUNG UND HOSPIZ

Einen schwerstkranken oder im Sterben liegenden Angehörigen zu pflegen oder zu begleiten, erfordert Kraft und psychische Stabilität, die Angehörige allein häufig nicht aufbringen können. Die ehrenamtlichen Hospizhelfer unterstützen schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen. Sie besuchen die Patienten in ihrer Wohnung oder im Pflegeheim und begleiten die Angehörigen beim Abschied nehmen und in der Zeit der Trauer.

BRK Besuchsdienst

für Altenheime und Pflegestationen Schützenstraße 45, 96047 Bamberg Anne Rudolph 09 51/2 35 53

Hospiz- und Palliativzentrum

im Christine Denzler-Labisch Haus Lobenhofferstraße 10

96049 Bamberg 09 51/5 03-1 47 15 palliativstation@sozialstiftung-bamberg.de www.sozialstiftung-bamberg.de

Hospizverein Bamberg e. V.

Lobenhofferstraße 10

96049 Bamberg 09 51/95 50 70 kontakt@hospizverein-bamberg.de

www.hospizverein-bamberg.de

SAPV – Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung

Buger Straße 80 96049 Bamberg Mo.-Fr. 8.00-14.00 Uhr

0951/503-16800

sapv@sozialstiftung-bamberg.de www.sozialstiftung-bamberg.de

BESTATTUNGSVORSORGE

Bestattungsverfügung

Gerade wenn der Tod überraschend kommt, sind die Angehörigen häufig überfordert mit den Entscheidungen, die nun getroffen werden müssen. Eine Bestattungsverfügung bietet die Möglichkeit, alle Wünsche für eine Bestattung im Voraus festzulegen. Sie kann auch eine Bankvollmacht für den Bestattungspflichtigen enthalten.

Vorsorgevertrag

Innerhalb eines Vorsorgevertrags mit einem Beerdigungsinstitut können Sie all diese Dinge ebenfalls festlegen. Der Vertrag enthält bereits einen Kostenvoranschlag und Sie können darin auch die Finanzierung regeln. Wer seine Angehörigen nicht mit den Kosten für die Bestattung belasten möchte, kann die entsprechenden Beträge auf einem Treuhandkonto hinterlegen, wo sie zudem noch verzinst werden.

Sterbegeldversicherung

Auch eine Sterbegeldversicherung kann die Beerdigungskosten abdecken. Sterbegeldpolicen sind kleine Kapitallebensversicherungen, die allerdings in einigen Fällen – vor allem wenn sie erst im Alter abgeschlossen werden – nicht rentabel sind. Ein genauer Vergleich der Angebote ist hier ratsam.

SCHUNDER Bestatiungen

media

Wenn der Mensch den Menschen braucht...

Seit drei Generationen Rat und Hilfe

Hallstadt • Stegaurach • Burgebrach Strullendorf • Litzendorf • Frensdorf Breitengüßbach • Trabelsdorf • Prölsdorf

Telefon (0951) 70 2 70

www.schunder-bestattungen.de



Rainer, Sebastian & Magdalene Schunder

PERSÖNLICHE DIENSTBEREITSCHAFT RUND UM DIE UHR



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008

LGAT InterCert

A TOVErsenand







Grabmale Bildhauerei Steinmetzbetrieb





Grabmale • Grabreparaturen • Urnensteine • Bestattungsvorsorge Gedenksteine • Schriften • Bildhauerarbeiten • Grabschmuck

Gundelsheimer Str. 2b • 96052 Bamberg • Tel. 09 51 / 6 17 20 www.grabmale-puels.de • info@grabmale-puels.de

VORSORGE

FRIEDHÖFE IN BAMBERG

Informationen zur Bestattung und zu den Bamberger Friedhöfen finden Sie in der Broschüre "Friedhöfe in Bamberg – Ein Ratgeber und Wegweiser für den Trauerfall", u. a. erhältlich an der Infothek der Stadt Bamberg. Über alternative Bestattungsformen informieren die Bestattungsinstitute.

DER LETZTE WILLE

Testament

Mit einem Testament wird sichergestellt, dass bei der Aufteilung des Nachlasses nach den Wünschen des Verstorbenen verfahren wird. Das Testament wird in der Regel beim Amtsgericht oder bei einem Notar hinterlegt. Wenn Sie es dagegen zu Hause aufbewahren, sollten Sie sicherstellen, dass der Aufbewahrungsort den Angehörigen bekannt ist, sodass nach Ihrem Tod auch darauf zurückgegriffen werden kann.

Eigenhändiges Testament

Ohne Kosten können Sie ein eigenhändiges Testament aufsetzen. Dabei muss nicht nur die Unterschrift (mit vollem Vor- und Nachnamen), sondern der gesamte Text handschriftlich und eigenhändig niedergeschrieben werden. Vergessen Sie nicht, Ort und Datum anzugeben.

Öffentliches Testament

Das öffentliche Testament wird vor einem Notar mündlich erklärt und ist gebührenpflichtig. Der Notar berät Sie zu den Konsequenzen der geplanten Verfügung.

Gemeinsames Testament von Ehegatten

Das Gesetz ermöglicht es Ehegatten, ein gemeinschaftliches Testament, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt, entweder in öffentlicher oder eigenhändiger Form zu verfassen. Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Testament eigenhändig niederschreibt und mit Vor- und Zunamen unterschreibt. Der andere Ehegatte kann dann hierauf erklären, dass das Niedergelegte auch seinem/ihrem Willen entspricht. Auch er/ sie muss handschriftlich mit Ort und Datumsangabe unterschreiben.

Erbvertrag

Ein Erbvertrag wird zwischen zwei oder mehreren Vertragspartnern vor einem Notar geschlossen. Der Erbvertrag kann nur mit Zustimmung der Vertragspartner geändert werden.

Bundesnotarkammer

Damit Ihr Testament im Todesfall auch gefunden wird, können Sie es unter Nennung des Aufbewahrungsortes in das Zentrale Testamentsregister für Deutschland der Bundesnotarkammer eintragen lassen. Hierfür wird eine Gebühr von 15 € erhoben.

Informationen: www.testamentsregister.de

WEITERE INFORMATIONEN

... erhalten Sie bei den Bestattern, Notaren und Anwälten, bei den untenstehenden Stellen der Stadt Bamberg bzw. bei den Standesämtern der Gemeinden im Landkreis Bamberg:

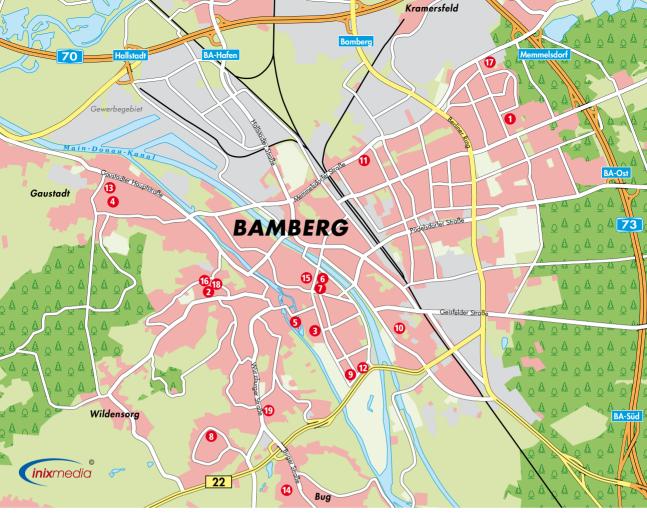
09 51/87-0

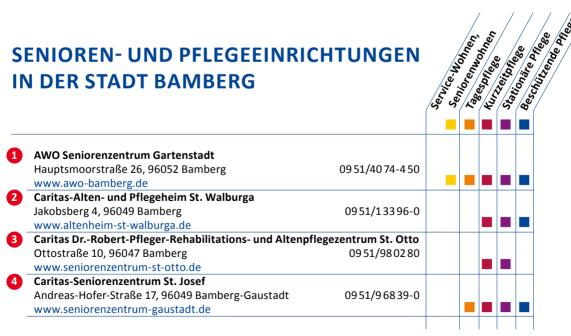
Infothek der Stadt Bamberg

Maximiliansplatz 3 96047 Bamberg infothek@stadt.bamberg.de www.stadt.bamberg.de

Standesamt Bamberg

Maximiliansplatz 3, 96047 Bamberg
Weitervermittlung 09 51/87-11 73
standesamt@stadt.bamberg.de
www.stadt.bamberg.de

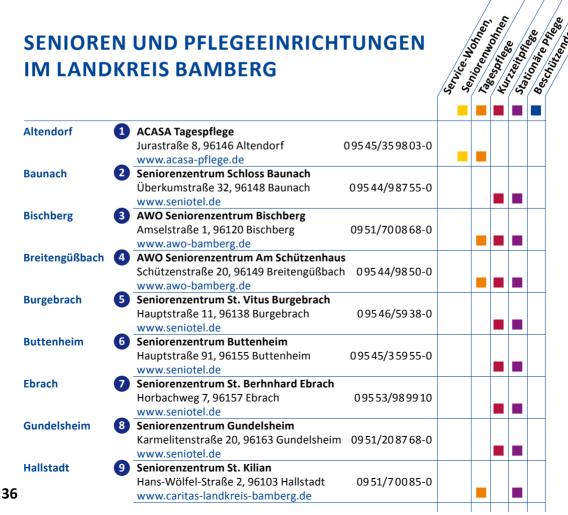




			/.	\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	5 0/	180	`,\Q !!Q
			Sorric	Senio-Wohr	980	Kurzoflegene	Starion
			اً				
Cı	ıranum Seniorenpflegezentrum Nonnenbrücke						
	onnenbrücke 9 a, 96047 Bamberg	0951/2998-0					
	ww.curanum-seniorenpflegezentrum-bamberg.de	,					
	ıranum Seniorenresidenz Franz Ludwig						
	anz-Ludwig-Straße 7 c, 96047 Bamberg	0951/20868-0					
	ww.curanum-seniorenresidenz-bamberg.de	•					
	ıranum Seniorenresidenz Friedrichstraße						
Fr	iedrichstraße 7 a, 96047 Bamberg	0951/2084-581					
	ww.curanum-seniorenresidenz-bamberg.de	,					
	eniorentagesstätte der Caritas						
	abenbergerring 71, 96049 Bamberg	0951/9828130					
	ww.caritas-stadt-bamberg.de	,					
	akonie Seniorenwohnen am Heinrichsdamm						
Не	einrichsdamm 46, 96047 Bamberg	0951/8680-200					
W	ww.dwbf.de						
Di	akonie Seniorenwohnen Johannes Schwanhäuser						
	iedrich-Ebert-Straße 5, 96050 Bamberg	0951/8680-200					
	ww.dwbf.de						
Di	akonie Seniorenzentrum Albrecht Dürer						
Αl	brecht-Dürer-Straße 11, 96052 Bamberg	0951/93221-200		١.		_	_
	ww.dwbf.de	•					
Di	akonie Seniorenzentrum Wilhelm Löhe						
	einrichsdamm 45 a, 96047 Bamberg	0951/8680-200					
	ww.dwbf.de	•					
	aus "Miteinander"						
	ndreas-Hofer-Straße 19, 96049 Bamberg	0951/9144131					
	ww.in-der-heimat.de	•					
	eniorenwohnen "Am Bruderwald"						
	benhofferstraße 6, 96049 Bamberg	0951/508-0					
W	ww.seniorenwohnen.brk.de						
Se	eniorenwohngruppe Promenade N° 5						
Pr	omenadestraße 5, 96047 Bamberg	0951/9684688					
W	ww.pflege-loeschner.de						
Se	eniorenzentrum Antonistift und Bürgerspital						
	Getreu-Straße 1, 96049 Bamberg	0951/503-30000			*		
W	ww.sozialstiftung-bamberg.de			-11			
	ervice-Wohnen Sonnenpark						
	nton-Schuster-Straße 12, 96052 Bamberg	0951/4071072					
W	ww.kvbamberg.brk.de						
	pörlein'sche Altenwohnungen				\exists		
	orchsgasse 6-10 und Michelsberg 31-35, 96049 Bamberg						
	ontakt über: Seniorenzentrum Antonistift						
	nd Bürgerspital Verwaltung	0951/503-30000					
	ww.sozialstiftung-bamberg.de	,					
	sit Haus an der Bergstation						
	ürzburger Straße 65, 96049 Bamberg	0951/96532-0					
	ww.visitgruppe.de	,					

* in Planung





			Service.W.	Tag renwer	8	/ ,	/ ,	Suitende per
				5 5		Stat.	8 / g	
			, d	\ \vec{v}_2	\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\		18/18/	\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\
			, S. S.		Kur	(V) Z		<i>Ş</i> /
			ري ي	~	4	2	4	ĺ
Heiligenstadt	10	TABEA Pflegezentrum Leinleitertal						
		Familienzentrum 6, 91332 Heiligenstadt i.OFr. 09198/808-0						
Hirschaid	a	www.tabea.de SeniVita Seniorenhaus St. Vitus	_	_	_	-	-	
mirschald	w	Am Main-Donau-Kanal 2, 96114 Hirschaid 095 43/8 27-0						
		www.senivita.de						
	12	SeniVita Kinderarche St. Christophorus			F	_		
	•	Intensivpflege für Kinder und Jugendliche						
		Am Main-Donau-Kanal 2, 96114 Hirschaid 095 43/8 27-170						
		www.senivita.de						
	13	SeniVita Tagespflege St. Mauritius Sassanfahrt						
		Pfarrer-Berger-Straße 2, 96114 Hirschaid 09543/8454-0		_	_			
		www.senivita.de						
Lisberg	14	Marienheim Trabelsdorf						
		Mathesleite 9, 96170 Lisberg 0 95 49/83 48		_				
	•	www.marienheim-web.de			_	_	_	
Litzendorf	1	Seniorenzentrum Katharina von Bora						
		Pfarrer-Josef-Panzer-Straße 2, 96123 Litzendorf www.dwbf.de 09505/80790-0						
Memmelsdorf	A	www.dwbf.de 09505/80790-0 Seniorenzentrum Seehof-Blick			-	_		
Wellineisdori	100	Pödeldorfer Straße 36, 96117 Memmelsdorf 0951/40748-0						
		www.dwbf.de						
	17	Tagespflege Horst Bieger Drosendorf						
		Scheßlitzer Straße 17, 96117 Memmelsdorf 09505/807595						
	18	Gewo-Seniorenwohnpark Lichteneiche						
		Stockseestraße 6 a, 96117 Memmelsdorf 0951/40737-0						
		www.seniotel.de						
Oberhaid	19	Seniorenzentrum AWO Sozialnetz, Wohnanlage Oberhaid						
		Friedrich-Ebert-Straße 8 a, 96173 Oberhaid 095 03/5 02 30	_	_		_		
		www.awo-bamberg.de					ш	
Scheßlitz	20	Pflegeeinrichtung St. Kilian Scheßlitz						
		Oberend 29, 96110 Scheßlitz 09542/779-200						
	a	www.seniotel.de			_	_		
	41	Seniorenzentrum St. Elisabeth Scheßlitz Neumarkt 4, 96110 Scheßlitz 095 42/77 38-0						
		www.seniotel.de						
Schlüsselfeld	2	Wohnpark Steigerwald						
	•	Eckersbacher Straße 3, 96132 Schlüsselfeld 09552/980328						
		www.wohnparksteigerwald.de						
	23	Diakonie Seniorenzentrum Hephata Aschbach						
		Hohner Weg 10, 96132 Schlüsselfeld 095 55/80 97-0		_	_	_		
		www.dwbf.de						
Stegaurach	24	Seniorenzentrum Stegaurach						
		Lerchenweg 57, 96135 Stegaurach 0951/29955-0	_					
		www.seniotel.de	_		-	-		
	45	Tagespflegeeinrichtung Haus Matthäus Mühlendorf						
Strullendorf	673	Frankenstraße 17, 96135 Stegaurach 09 51/9 92 10 04 AWO Seniorenzentrum im Zeegenbachtal						
3a unenuori	40	Pfarrer-Haar-Straße 11 a, 96129 Strullendorf 095 43/4191-0						
		www.awo-bamberg.de						
Walsdorf	27	Seniorenzentrum Walsdorf			+			
	4	Weipelsdorfer Straße 8, 96194 Walsdorf 095 49/9 23 20						
		www.seniotel.de						
Zapfendorf	28	Manus Sozialzentrum						
		Weiherweg 31, 96199 Zapfendorf 0 95 47/9 20 60-0		_		_		
		www.manus-sozialzentrum.de						
			1	1	1	1	1	i .



Kreisverband Bamberg Stadt und Land e.V.





Fachbereich Senioren und Pflege

Pflegezentrum Bamberg-Gartenstadt Seniorenzentrum Am Schützenhaus Breitengüßbach Seniorenzentrum Im Zeegenbachtal Strullendorf Seniorenzentrum Bischberg Seniorenzentrum Haus Am Klingental Oberhaid



Wohnanlage *Am Bürgerpark* Gundelsheim

Wir bieten:

Stationäre Pflege
Ambulante Pflege
Kurzzeitpflege
Tagespflege
Beschützende Abteilung
Betreutes Wohnen
Betreute Wohngemeinschaft
Essen auf Rädern
Offener Mittagstisch
Beratungsstellen







Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bamberg Stadt und Land e. V.

Hauptsmoorstraße 26 a • 96052 Bamberg

Telefon: 09 51 • 40 74 - 0 | Fax: 09 51 • 40 74 - 410

info@awo-bamberg.de www.awo-bamberg.de



AWO ... EINFACH ZUHAUSE SEIN

ANGEBOTE DER AWO IN BAMBERG STADT UND LAND

Ambulanter Dienst "Zuhause Pflegen"

- Ambulante Pflege
- Hilfen im Haushalt
- Essen auf Rädern
- Kompetente Beratung

 Bamberg
 09 51/40 74-4 45

 Bischberg
 09 51/70 08 68-1 35

 Breitengüßbach
 0 95 44/98 50-25

 Maintal
 0 95 03/92 11 15

 Strullendorf
 0 95 43/41 91-1 35

Essen auf Rädern

Gesunde, frische Mahlzeiten aus der AWO-Küche direkt zu Ihnen nach Hause – in Bamberg und im Landkreis

Infos zum aktuellen Speiseplan, Kosten und Anmeldung unter: www.awo-bamberg.de

Kontakt 09 51/40 74-4 44

(Pflege-) Beratungsstellen der AWO

• Beratungsbüro Gundelsheim

Telefon 0951/29946490 beratung-gundelsheim@awo-bamberg.de

• Beratungsbüro Breitengüßbach

Telefon 09544/985020

szas.heimleitung@awo-bamberg.de

FACHSTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Arbeitsgemeinschaft

der Bamberger Wohlfahrtsverbände

Beratung und Unterstützung für pflegende Familienangehörige, Freunde und Nachbarn Kontakt 09 51/2 08 35 01

pflegeberatung@awo-bamberg.de

AWO-SENIORENZENTRUM AM SCHÜTZENHAUS

Schützenstraße 20

96149 Breitengüßbach 09544/98500

szas.verwaltung@awo-bamberg.de

Ansprechpartner

Norbert Scholz 095 44/9 85 00 szas.heimleitung@awo-bamberg.de

Träger

Arbeiterwohlfahrt

Kreisverband Bamberg Stadt und Land e. V.

Hauptsmoorstraße 26 a

96052 Bamberg 0951/4074-0

info@awo-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr 2003

Lage und Umgebung

Ruhig gelegenes Neubaugebiet in Breitengüßbach

Besonderheiten des Hauses

- Beratungsbüro für soziale Angelegenheiten
- Café "Via Piccola"
- · Gästezimmer für Besucher
- Mobile Fußpflege und Friseur

Anzahl der Pflegeplätze	80
Einzelzimmer	22
Doppelzimmer	29
Pflegeformen	
Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	ja
Tagespflege	ja
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein
Ausstattung und Angehete	

Ausstattung und Angebote

Siehe AWO-Seniorenzentrum Bischberg (S. 40)

AWO-PFLEGEZENTRUM BAMBERG-GARTENSTADT

Hauptsmoorstraße 26

96052 Bamberg 09 51/40 74-4 50

seniorenzentrum@awo-bamberg.de

AWO-SENIORENZENTRUM BISCHBERG

Amselstraße 1

96120 Bischberg 0951/700868-100 verwaltung-bischberg@awo-bamberg.de

Ansprechpartner

Rainer Volkmann 09 51/40 74-4 50

Unser Haus

Baujahr 1975

Lage und Umgebung: Ruhiges Wohngebiet in Bamberg-Gartenstadt, Stadtbusverbindung direkt vor dem Haus, Einkaufsmöglichkeiten, Apotheken, Ärzte und Banken in Laufnähe

Besonderheiten des Hauses: Generationsübergreifende Angebote, "Frisier-Stübla" im Haus, Cafeteria, Mobile Fußpflege

Anzahl der Pflegeplätze		105
Einzelzimmer: 47	Doppelzimn	ner: 29
Pflegeformen		
Service-Wohnen/Betreutes	s Wohnen	ja
Tagespflege		ja
Kurzzeitpflege		ja
Stationäre Pflege		ja
Beschützende Pflege		ja

Ansprechpartnerin

Birgit Baseler-Buck 09 51/70 08 68-1 00

Unser Haus

Baujahr 2005

Lage und Umgebung: Im Zentrum von Bischberg, Stadtbusverbindung nach Bamberg, Ärzte- und Dienstleistungszentrum Bischberg in unmittelbarer Nähe, reizvolles Umland, schöne Spazierwege Besonderheiten des Hauses: Kleines Haus mit familiärer Atmosphäre und lebendiger Integration ins Gemeindeleben. Friseur und mobile Fußpflege

ins Gemeindeleben, Friseur u	na mobile ruispriege
Anzahl der Pflegeplätze	40
Einzelzimmer: 18	Doppelzimmer: 11
Pflegeformen	
Service-Wohnen/Betreutes	Wohnen ja
Tagespflege	ja
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

AUSSTATTUNG UND ANGEBOTE IN BEIDEN HÄUSERN

Träger

Arbeiterwohlfahrt

Kreisverband Bamberg Stadt und Land e. V.

Hauptsmoorstraße 26 a

96052 Bamberg 0951/4074-0

info@awo-bamberg.de

Ausstattung der Zimmer

- Standardausstattung barrierefrei
- Eigene behindertengerechte Nasszelle
- Eigenmöblierung nach Rücksprache möglich

Gemeinschaftseinrichtungen

- Gemütliche Sitzecken, Speisesaal und Clubraum, in Bamberg Gartenstadt: Aufenthaltsräume und Wohlfühlraum
- Garten und großzügige Terrasse
- Hauskapelle
- In Bischberg: Tante-Emma-Laden

Verpflegung

• In Bamberg-Gartenstadt: Hauseigene Küche

- In Bischberg: Lieferung des Mittagessens durch das AWO-Pflegezentrum Bamberg-Gartenstadt
- Bis zu 6 Mahlzeiten täglich, Mittagessen mit drei Wahlmenüs, Abendbrot warm und kalt, Sonderwünsche möglich
- Offener Mittagstisch
- Getränkeauswahl

Besondere Angebote

- Freizeitangebote: jahreszeitliche Feste und Feiern, Kochen und Backen, Seniorenchor, Ausflüge, Konzerte
- In Bamberg: Seniorenclub
- In Bischberg: Terrassencafé und Zeitungsrunde
- Hundebesuche "Einsatz auf vier Pfoten"
- · Gymnastik und Gedächtnistraining
- Seelsorge: je 1 x pro Monat kath. und ev. Gottesdienst

Wäsche:

Reinigung durch externe Wäscherei, Kennzeichnung durch das Haus

AWO-SENIORENZENTRUM HAUS AM KLINGENTAL

Friedrich-Ebert-Straße 8 b

96173 Oberhaid 095 03/50 23-0 einrichtungsleitung@awo-sozialnetz-oberhaid.de

AWO-SENIORENZENTRUM IM ZEEGENBACHTAL

Pfarrer-Haar-Straße 11

96129 Strullendorf 095 43/41 91-0 verwaltung-strullendorf@awo-bamberg.de

Ansprechpartner

Birgit Baseler-Buck 095 03/50 23-1 00

Unser Haus

Baujahr 2013 Lage und Umgebung: Im herrlichen Maintal zwi-

schen Bamberg und Schweinfurt am Rande eines Wohngebietes, Kindergarten gleich nebenan Besonderheiten des Hauses: Leben wie in der Großfamilie: Stationäre Einrichtung mit Wohngruppencharakter (4 Wohngruppen), Wunderschöne

Gartenanlage, Einrichtung mit Wohlfühlcharakter
Anzahl der Pflegeplätze 56
Einzelzimmer: 36 Doppelzimmer: 10
Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen

Tagespflege (eingestreut)

Kurzzeitpflege

Stationäre Pflege

Beschützende Pflege

(offene beschützende Pflege)

Ansprechpartnerin

Rita Bähr 095 43/41 91-0

Unser Haus

Baujahr 2004

Lage und Umgebung: Im Ortskern der Gemeinde Strullendorf, etwa 7 km von Bamberg entfernt Besonderheiten des Hauses: Familiäre Atmosphäre und lebendige Integration ins Gemeindeleben, Anbindung an die AWO Kindergrippe und das AWO Mehrgenerationshaus, Mobile Fußpflege und mobiler Friseur

Anzahl der Pflegeplätze 50
Einzelzimmer: 24 Doppelzimmer: 13
Pflegeformen
Service-Wohnen/Betreutes Wohnen ja
Tagespflege ja
Kurzzeitpflege ja
Stationäre Pflege ja
Beschützende Pflege nein

AUSSTATTUNG UND ANGEBOTE IN BEIDEN HÄUSERN

Träger:

Arbeiterwohlfahrt

Kreisverband Bamberg Stadt und Land e. V.

Hauptsmoorstraße 26 a

96052 Bamberg 0951/4074-0

info@awo-bamberg.de

Ausstattung der Zimmer

- In Oberhaid: Licht- und sonnendurchflutete, modern eingerichtete Zimmer, große Nasszellen, Niederflurbetten
- In Strullendorf: siehe Ausstattung in Bamberg und Bischberg

Gemeinschaftseinrichtungen

- Gemeinschafts- und Aufenthaltsräume, gemütliche Sitzecken und Speisesaal
- Garten, Hauskapelle, Cafeteria
- In Oberhaid: Wohlfühlbäder, Friseurstübchen

Verpflegung

 Lieferung des Mittagessens durch das AWO-Pflegezentrum Bamberg-Gartenstadt

- Bis zu 6 Mahlzeiten täglich, Mittagessen mit drei Wahlmenüs
- Abendbrot und Spätmahlzeit werden im Haus gerichtet
- Getränkeauswahl
- In Strullendorf: Offener Mittagstisch

Besondere Angebote

- In Oberhaid: jahreszeitliche Feste, Bingo-Runden, Klavierkonzerte monatlich
- In Strullendorf: Gedächtnistraining, jahreszeitliche Feste, Teilnahme an Festen und Veranstaltungen der Gemeinde, der Pfarrei und der lokalen Vereine, Gruppenaktivitäten und Singrunde, Nachtcafé, Ausflüge
- Gymnastik und Sturzprophylaxe
- Friseur wöchentlich
- Seelsorge: in Oberhaid: Rosenkranz wöchentlich; in Strullendorf: je 1 x pro Monat kath. und ev. Gottesdienst

Wäsche: Reinigung durch externe Wäscherei, Kennzeichnung durch das Haus



xmedia caritas Wir helfen, wo Sie uns brauchen!



Sozialstation Bamberg-Mitte und Süd-West

(mit Tagespflege) Babenbergerring 71, Tel. 0951 98281-30

Sozialstation Bamberg-Ost, Birkengraben 2, Tel. 0951 32909

Caritas-Seniorenzentrum St. Josef. Gaustadt (mit Tages- und Kurzzeitpflege) Andreas-Hofer-Str. 17, Tel. 0951 96839-0

Dr.-Robert-Pfleger-Rehabilitations- und Altenpflegezentrum St. Otto, Bamberg (mit Kurzzeitpflege) Ottostr. 10, Tel. 0951 98028-0

Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Walburga, Bamberg (mit Kurzzeitpflege) Jakobsberg 4, Tel. 0951 13396-0

Mittagstisch für Senioren Bamberg, Ottostr. 10 a. Tel. 0951 98028-18



CARITAS-SOZIALSTATION BAMBERG OST UND GAUSTADT

Versorgungsgebiet: Bamberg Ost, Gaustadt, Gartenstadt und Kramersfeld Birkengraben 2 96052 Bamberg 0951/32909

sst.bamberg-ost@caritas-bamberg.de

www.bamberg-pflege.de

CARITAS-SOZIALSTATION BAMBERG MITTE UND SÜD-WEST

Versorgungsgebiet: Innenstadt, Berggebiet, Wildensorg, Bug, Wunderburg Babenbergerring 71
96049 Bamberg 09 51/9 82 81-30 sst.bamberg-mitte@caritas-bamberg.de www.bamberg-pflege.de

Angebote der Caritas-Sozialstationen in Bamberg

- Ambulante Pflege (Grundpflegerische Versorgung und medizinische Versorgung)
- Hauswirtschafts- und Einkaufsservice
- Betreuung und Unterstützung im Alltag
- Betreuung für Demenzkranke
- Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch im "Haus Miteinander" Gaustadt
- Tagespflege
- · Freizeitangebote und Ausflüge
- Beratung für pflegende Angehörige und Schulungsangebote

 Sterbe- und Trauerbegleitung (gemeinsam mit der Hospizakademie Bamberg und der Joseph-Stiftung Bamberg)

Beratungsangebote

- Anleitung und Beratung zur Pflege vor Ort
- Unterstützung bei der Auswahl von Hilfsmitteln
- Fragen zur Einstufung in die Pflegeversicherung/ Unterstützung beim Schriftverkehr
- Möglichkeiten der Wohnraumanpassung (inkl. Finanzierung)

SENIORENTAGESSTÄTTE DER CARITAS

Babenbergerring 71 96049 Bamberg 09 51/9 82 81-30 sst.bamberg-mitte@caritas-bamberg.de www.bamberg-pflege.de

Die Seniorentagesstätte des Caritasverbandes der Stadt Bamberg e. V. ist eine Einrichtung, die älteren und pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit eröffnet, ihren Tag in Gemeinschaft und den Abend in ihren eigenen vier Wänden zu verbringen. Die Senioren werden in der Seniorentagesstätte in einer Gruppe von maximal 12 Personen individuell begleitet und erfahren eine pflegerische und tagesstrukturierende Betreuung durch ausgebildetes Fachpersonal. Zu den Betreuungsangeboten gehören aktivierende Hilfen, wie Gedächtnisübungen, Gymnastik oder gemeinsames Kochen ebenso wie gemeinsame Mahlzeiten und kleinere Ausflüge.

Auf Wunsch ist ein Fahrdienst möglich.

Je nach Pflegestufe können die Kosten durch die Pflegekasse und/oder den örtlichen Sozialhilfeträger übernommen werden.

CARITAS-ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. WALBURGA

Jakobsberg 4

96049 Bamberg 0951/13396-0 ahwalburga.bamberg@caritas-bamberg.de www.altenheim-st-walburga.de

Ansprechpartner

Rudolf Reinwald 0951/13396-0

Träger

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V. Obere Königstrasse 4 b 96052 Bamberg 09 51/86 04-0

friederike.mueller@caritas-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr

1922

umfassende Renovierung und Neubau/Anbau zwischen 1999 und 2003

Lage und Umgebung

Idyllische Lage im Berggebiet zwischen dem Bamberger Dom und der Michaelskirche, Bushaltestellen in unmittelbarer Nähe, Parkplätze am Haus

Besonderheiten des Hauses

- Großzügig gestalteter Garten mit Blick auf die Michaelskirche
- 19 Plätze für Bewohner mit Demenz
- Hauskapelle mit mehrmals wöchentlich Gottesdienst und Rosenkranz
- Zusammenarbeit mit dem Hospizverein, palliative Versorgung direkt im Haus, Sterbebegleitung
- Probewohnen möglich

Anzahl der Plätze	79	
Einzelzimmer: 51	Doppelzimmer: 14	
Pflegeformen		
Service-Wohnen/Betreutes	Wohnen nein	
Tagespflege	nein	
Kurzzeitpflege	ja	
Stationäre Pflege	ja	
Beschützende Pflege	ja	

Ausstattung der Zimmer

- Pflegebett, Nachtkästchen, Kleiderschrank, Tisch mit zwei Stühlen, Garderobe, teilweise Sideboard
- Telefon- und Fernsehanschluss

Gemeinschaftseinrichtungen

- Speisesaal
- Schöne Wohnzimmer auf den Bereichen mit teilweise Balkon/Terrasse
- Teeküchen
- Moderne Pflegebäder
- Große Gartenanlage

Verpflegung

Hausinterne Küche nein Auswahlessen nein

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: Ausflüge, musikalische Angebote (klassische Konzerte, Zauberharfenkonzert, Schlager etc.), Feste und Feiern im kirchlichen und weltlichen Jahreskreis
- Hausbücherei
- Ergotherapie
- Förder- und Beschäftigungsangebote
- Gottesdienst und Rosenkranz
- Veranstaltungen unter dem Motto "Alt und Jung – Treffen von Generationen", z. B. mit Kindergarten, Montessori-Schule

Fragen Sie auch nach unserem Qualitätszertifikat nach dem DiCV-QuM.



DR. ROBERT-PFLEGER REHABILITATIONS- UND ALTENPFLEGEZENTRUM ST. OTTO

Ottostraße 10 96047 Bamberg 0951/98028-0 ahotto.bamberg@caritas-bamberg.de www.seniorenzentrum-st-otto.de

Ansprechpartner

Rudolf Reinwald 09 51/9 80 28-12

Träger

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V. Obere Königstraße 4 b 96052 Bamberg 0951/8604-0 info@caritas-bamberg.de www.caritas-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr erbaut 1948, letzte grundlegende Sanierung 2005

Lage und Umgebung

In Bambergs Inselgebiet "Theresienhain". Die nächste Bushaltestelle ist 150 m entfernt. Das Stadtzentrum kann auch zu Fuß gut erreicht werden.

Besonderheiten des Hauses

- Hauskapelle
- Friseur-Stübla im Haus
- Film- und Diavorträge durch die KEB und VHS
- Hauskatze, Aquarium, Vogelvoliere im Haus, in den Sommermonaten Kleintiere im Garten, Hundebesuche

Anzahl der Plätze	115
Einzelzimmer: 55	Doppelzimmer: 60
Pflegeformen	
Service-Wohnen/Betreutes	Wohnen nein
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Standardausstattung mit Pflegebett und Nachtkästchen, Kleiderschrank, Tisch und zwei Stühlen, Garderobe, teilweise mit Siedeboard
- Eigene Möblierung nach Rücksprache möglich

Gemeinschaftseinrichtungen

- Großer Speisesaal
- Gemütliche Sitzecken mit Balkon, Gemeinschafts- und Aufenthaltsräume
- Hauskapelle, Mariengrotte im Garten
- Cafeteria

Verpflegung

Hausinterne Küche jaAuswahlessen nein

ia

- Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten
- Bis zu sechs Mahlzeiten täglich
- Jeden Dienstag und Freitag Cafeteria
- Einmal in der Woche warmes Abendessen

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: Kochen und Backen, jahreszeitliche Feste und Feiern, Konzerte, Ausflüge, Hundebesuche
- Gesundheit: Gedächtnistraining, Sitztanz und Gymnastik, Shiatsu für Senioren
- Seelsorge: wöchentliche Gottesdienste und täglich Rosenkranzgebet in der Hauskapelle, monatlicher ev. Gottesdienst

Besonderes Angebot: Offener Mittagstisch



CARITAS-SENIORENZENTRUM ST. JOSEF GAUSTADT

Andreas-Hofer-Straße 17
96049 Bamberg 09 51/96 83 90
ah.gaustadt@caritas-bamberg.de
www.seniorenzentrum-gaustadt.de

Ansprechpartnerin

Sr. Telma Francis James (Einrichtungsleitung) 09 51/9 68 39-0

Träger

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V. Obere Königstraße 4 b 96052 Bamberg 0951/8604-0 info@caritas-bamberg.de www.caritas-bamberg.de

Unser Haus

Baujahr 2005

Lage und Umgebung

Im Stadtteil Gaustadt, Bushaltestelle in ca. 50 m Entfernung. Ein großer, parkähnlicher Garten umgibt das Haus. Die Wege sind auch für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer geeignet.

Besonderheiten des Hauses

- Hausgemeinschaftskonzept, auch in der angegliederten Tagespflege, mit 5 Wohngruppen zu je 11 Bewohnern, eine davon ist eine beschützende Abteilung.
- In den familiären Kleingruppen findet auch die Essenszubereitung durch Präsenzkräfte in gut eingerichteten Hausgemeinschaftsküchen statt (Möglichkeit der Beteiligung durch die Bewohner).

Anzahl der Plätze	55
Einzelzimmer: 45	Doppelzimmer: 5

Pflegeformen

Service-Wohnen/Betreutes Wohnen nein Tagespflege ja

Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	ja

Ausstattung der Zimmer

- Teilmöbliert, mit Dusche und WC
- Hausnotruf
- Telefon-, Kabel- und Internetanschluss
- Eigene Möblierung möglich

Gemeinschaftseinrichtungen

- Hauskapelle und Gemeinschaftsraum
- Auf den Wohnetagen gemütliche Sitzecken mit Bewegungsgeräten
- Aquarien und Kanarienvögel
- Cafeteria mit Kaffeeautomat
- Gartenanlage mit großzügiger Terrasse und verschiedenen Tiere im Gehege
- Mobiler Kiosk

Verpflegung

- Hausinterne Küche ja
- Auswahlessen nein
- Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten ja
- Drei Haupt- und drei Zwischenmahlzeiten werden mit den Bewohnern abgestimmt und auf den Hausgemeinschaften frisch zubereitet
- Sonderwünsche möglich

- Freizeitangebote: verschiedene Freizeit- und Beschäftigungsangebote durch Geronto- und Ergotherapie-Fachkräfte sowie Sozialen Dienst, wöchentliche Treffen des Hauschores, Feste und Veranstaltungen im Jahreskreis, Filmvorträge, Konzerte, Ausflüge, Tanznachmittage
- Seelsorge: Unserem Haus stehen ein Hausgeistlicher und Ordensschwestern zu seelsorgerischen Gesprächen zur Verfügung, täglicher Gottesdienst, Gespräche mit anderen Religionsgemeinschaften werden auf Wunsch vermittelt.
- Ein besonderes Anliegen ist uns die Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden.
- Eigene Tagespflegestation





Wir geben uns erst zufrieden, wenn Sie es sind.







Unsere Leistungen für Sie im Überblick:

- Stationäre Pflege
 - Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- CURANUM Ambulanter Dienst

Machen Sie sich gerne bei einem Besuch oder beim Probewohnen Ihr eigenes Bild.



Scannen Sie diesen Code einfach mit Ihrem Smartphone. Dieser beinhaltet den Link zu unserer Webseite:



Sie diesen Code einfach mit Ihrem Smartphone. Dieser beinhaltet den Link zu unserer Webseite:



Scannen Sie diesen Code einfach mit Ihrem Smartphone. Dieser beinhaltet den Link zu unserer

www.curanum-seniorenresidenz-bamberg.de www.curanum-seniorenresidenz-bamberg.de www.curanum-seniorenpflegezentrum-bamberg.de

CURANUM Seniorenresidenz Friedrichstraße Friedrichstraße 7 a 96047 Bamberg 0951 - 2084-136

CURANUM Seniorenresidenz Franz Ludwig Franz-Ludwig-Straße 7 c 96047 Bamberg 0951 - 20868-0

CURANUM Seniorenpflegezentrum Nonnenbrücke Nonnenbrücke 9 a 96047 Bamberg 0951 - 2998-0

CURANUM

CURANUM SENIORENPFLEGE-ZENTRUM NONNENBRÜCKE

Nonnenbrücke 9 a 96047 Bamberg 0951/29980 nonnenbruecke@curanum.de www.curanum-seniorenpflegezentrumbamberg.de

Ansprechpartner

Wolfgang Biebl 0951/29980

Träger

Curanum Betriebs GmbH West

Zirkus-Krone-Straße 10 80335 München 089/242065-0 www.curanum.de

Unser Haus

Baujahr	2002

Lage und Umgebung

Zentral in der Stadtmitte, zwischen linkem Regnitzarm und Kaiser-Wilhelm-Kanal

Besonderheiten des Hauses

- Zentrale Lage
- Garten mit Sonnenterrasse
- Haustiere erlaubt

Anzahl der Pflegenlätze

Alizani dei i negepiatze	, 0
Einzelzimmer	52
Doppelzimmer	12
Pflegeformen	
Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Gemütliche Zimmer mit Grundausstattung
- Ergänzung durch eigene Möbel möglich
- Raumteiler in Doppelzimmern

Gemeinschaftseinrichtungen

- Speisesaal
- Aufenthaltsraum
- Kreativwerkstatt
- Garten mit Sonnenterrasse

Verpflegung

Hausinterne Küche	ja
Auswahlessen	ja
Kostenloses Getränkeangebot	
zu den Mahlzeiten	ja

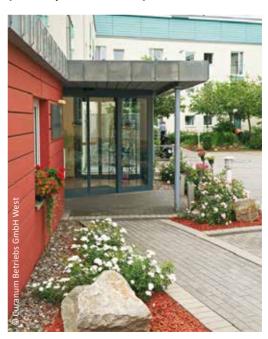
- Vollpension mit Zwischenmahlzeiten
- Wahlweise diätische Ernährung

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Regelmäßig stattfindende Gottesdienste (katholisch und evangelisch)
- Zahlreiche Ausflüge mit firmeneigenem Bus,
 z. B. Nürnberger Zoo, Fränkische Schweiz
- Heimzeitung

76

Zertifizierung "Grüner Haken" (Lebensqualität im Alter)



CURANUM

CURANUM SENIORENRESIDENZ FRANZ-LUDWIG

Franz-Ludwig-Straße 7 c 96047 Bamberg 09 51/20 86 80 franz-ludwig@curanum.de

www.curanum-seniorenresidenz-bamberg.de

Ansprechpartner

Wolfgang Biebl 0951/29980

Träger

Curanum Betriebs GmbH West

Zirkus-Krone-Straße 10 80335 München 089/24 20 65-0 www.curanum.de

Unser Haus

Baujahr 2000

Lage und Umgebung

Zentrale Lage in der Stadtmitte, nur 200 m bis zum Busbahnhof (ZOB) und zur Fußgängerzone

Besonderheiten des Hauses

- Zentrale Lage
- Garten mit Sonnenterrasse
- Haustiere erlaubt

Anzahl der Pflegeplätze	78
Einzelzimmer	12
Doppelzimmer	33
Pflegeformen	
Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	ja
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Gemütliche Zimmer mit Grundausstattung
- Ergänzung durch eigene Möbel möglich
- Raumteiler in Doppelzimmern

Gemeinschaftseinrichtungen

- Speisesaal
- Aufenthaltsraum
- Kreativwerkstatt
- Garten mit Sonnenterrasse

Verpflegung

Hausinterne Küche ja Auswahlessen ja Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten ja

- Vollpension mit Zwischenmahlzeiten
- Wahlweise diätische Ernährung

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Regelmäßig stattfindende Gottesdienste (katholisch und evangelisch)
- Zahlreiche Ausflüge mit firmeneigenem Bus
- Heimzeitung
- Hauseigenes Franz-Ludwig Kellerbier

Zertifizierung "Grüner Haken" (Lebensqualität im Alter)







ZEIT für LEBEN



Kostenfreies Telefon 0800 251 0 252 www.dwbf.de

Diakonie Ramberg-Forchheim

Tel. 0951-95511-0

Beratung · Betreuungsgruppen
Offene Mittagstische · Essen zu Hause
Betreutes Wohnen · Ambulante Pflege
Tagespflege · Kurzzeitpflege · Stationäre Pflege
besondere Angebote für Menschen mit Demenz

Seniorenzentren

Wilhelm Löhe in Bamberg
Albrecht Dürer in Bamberg
Seehof-Blick in Memmelsdorf
Katharina von Bora in Litzendorf
Hephata in Schlüsselfeld/Aschbach
Tel. 0951-8680-200
Tel. 0951-93221-0
Tel. 0951-40748-0
Tel. 09505-80790-0
Tel. 09555-8097-0

Diakoniestation Bamberg

Gästehaus am Hainpark in Bamberg Tel. 0951-8680-200 (barrierefrei)

Diakonie ist mehr ...

Neben unseren Angeboten für Senioren, Pflegebedürftige und ihre Angehörigen sind wir in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert, beraten Menschen in allen Lebenslagen,

bilden aus und

schaffen mit innovativen Projekten wie dem Diakonie-Laden Immerland, der KulturTafel Bamberg oder dem Jugendgästehaus am Kaulberg einen Mehrwert für die Gesellschaft - dank der Unterstützung vieler Ehrenamtlicher und Förderer.

... unterstützen Sie uns! www.dwbf.de







DIAKONIE SENIORENZENTRUM ALBRECHT DÜRER

Albrecht-Dürer-Straße 11 96052 Bamberg 09 51/93 22 10 www.dwbf.de

Ansprechpartnerin

Christine Lechner 09 51/93 22 12 01 c.lechner@dwbf.de

Träger

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e. V. Heinrichsdamm 46

96047 Bamberg 09 51/86 80-1 02 info@dwbf.de

Unser Haus

Baujahr 1964, Sanierung 2009 bis 2011

Lage und Umgebung

Im Stadtteil Bamberg Ost – in unmittelbarer Nähe sind Einkaufsmöglichkeiten und Bushaltestellen zu Fuß erreichbar.



Besonderheiten des Hauses

- Terrasse und Garten
- Eigene Küche im Haus
- Kurzzeitpflege kann auf Anfrage terminlich gebucht werden

Anzahl der Plätze	74
Einzelzimmer	44
Doppelzimmer	15
Pflegeformen	
Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	ja
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Einbauschränke, Kabel- und Telefonanschluss
- Doppelzimmer mit Balkon, Einzelzimmer mit Wintergarten
- Auf Wunsch können eigene Kleinmöbel mitgebracht werden

Gemeinschaftseinrichtungen

- Speise- bzw. Aufenthaltsraum in jedem der drei Wohnbereiche
- Großer Saal für Veranstaltungen
- Kleinere Sitzgruppen im Haus verteilt
- Terrasse

VerpflegungHausinterne KüchejaAuswahlessenjaKostenloses Getränkeangebotzu den Mahlzeitenja

- Täglich drei Hauptmahlzeiten, am Nachmittag Kaffee und Kuchen
- Spätmahlzeit auf Wunsch möglich (bei Diabetikern täglich als Regelmahlzeit)

- Freizeitangebote: wöchentlich Männerstammtisch, Dämmerschoppen, Hausfrauennachmittag, Sitzgymnastik, kleine Ausflüge (v. a. im Sommer)
- Tägliche Betreuungsangebote, speziell für an Demenz erkrankte Menschen
- Gottesdienst im Haus jeden Donnerstag am Nachmittag

DIAKONIE SENIORENZENTRUM HEPHATA ASCHBACH

Hohner Weg 10 095 55/80 97 10-0 96132 Schlüsselfeld-Aschbach sz-hephata@dwbf.de, www.dwbf.de

Ansprechpartner

Peter Böhnlein 095 55/80 97-1 05

Träger

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e. V. Heinrichsdamm 46

96047 Bamberg 0951/8680-100 info@dwbf.de

Unser Haus

Baujahr 2013

Lage und Umgebung

Am Ortsrand von Aschbach gelegen, ländliche Gegend im Herzen des Naherholungsgebiets Steigerwald, Physiotherapie nebenan

Besonderheiten des Hauses

- Idyllische Lage und großzügiger Garten
- · Wohnbereich für Demente
- Hauseigener "Tante-Emma-Laden"
- Tagespflege NEU

Anzahl der Plätze	92
Einzelzimmer	66
Doppelzimmer	13
Pflegeformen	
Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	ja
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	ja

Ausstattung der Zimmer

- Sehr gemütliche Zimmer mit Niederflurbetten, Nachttischkästchen und großem Schrank, TV-Anschluss
- Teilweise mit Balkon oder direktem Zugang zum Garten
- Individuell einrichtbar

Gemeinschaftseinrichtungen

- Großzügige Gemeinschaftsräume in jedem Wohnbereich
- Cafeteria
- Speisesaal
- Kirche

VerpflegungHausinterne KüchejaAuswahlessenjaKostenloses Getränkeangebot

zu den Mahlzeiten ja
 Sehr individuelle Küche im Haus, alle Speisen werden vor Ort frisch zubereitet, auch nach

Wunsch
• Diätküche

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: sehr individuelle tägliche Beschäftigungsangebote, Kegeln, Spaziergänge, Bastel-Nachmittage, jahreszeitliche Feste
- · Gymnastik, Gedächtnistraining
- Demenz-Café
- Gottesdienste

Die sehr großzügige Einrichtung, gegliedert in sechs Wohnbereiche, wird allen Bedürfnissen gerecht.



SENIORENZENTRUM SEEHOF-BLICK

Pödeldorfer Straße 36

96117 Memmelsdorf 0951/407480

www.dwbf.de

Ansprechpartnerin

Gerda Paal 0951/4074816 oder 0951/4074813

g.paal@dwbf.de

Träger

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e. V.

Heinrichsdamm 46

96047 Bamberg 0951/8680102

www.dwbf.de

Unser Haus

Baujahr	2001

Lage und Umgebung

Zentrale Lage mit wundervollem Blick auf Schloss Seehof, Stadtbusanbindung (Haltestelle nah am Haus)

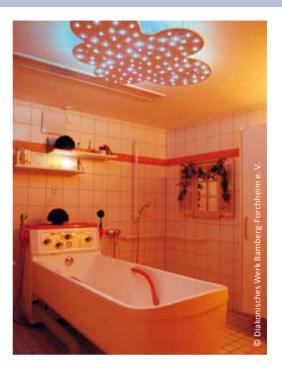
Besonderheiten des Hauses

- Familiäres Ambiente
- Verbindung von Pflegeeinrichtung und Betreutem Wohnen mit gemeinsamen Angeboten
- Schön angelegter Sinnesgarten
- Besondere Angebote für Demenzkranke

Anzahl der Plätze	39
Einzelzimmer	15
Doppelzimmer	12
Pflegeformen	
Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	ja
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Helle, gemütliche, großräumige Zimmer mit Grundausstattung, eigene Nasszelle mit Dusche. Fernseh- und Telefonanschluss
- Ergänzung durch eigene Möbel möglich



Gemeinschaftseinrichtungen

- Zwei Wintergärten, Aufenthaltsraum
- Entspannungsraum, zwei Wohlfühlbäder
- Aussegnungsraum
- Friseurraum

verptiegung	
Hausinterne Küche	nein
Auswahlessen	ja
Kostenloses Getränkeangebot	
zu den Mahlzeiten	ja

- Frühstück, Mittagessen mit Menüwahl, Abendessen, Kaffee und Kuchen, Zwischenmahlzeiten
- Getränke kostenlos: Wasser, Tee und Saft

- Freizeitangebote: wöchentliche Beschäftigungs- und Betreuungsangebote: z. B. Dämmerschoppen, Singen, Sitz-Tanz, Spielegruppen, Basteln und Backen, Zauberharfengruppe, jahreszeitliche Feste und Feiern
- Jeden Mittwoch Gottesdienst, im Wechsel evangelisch und katholisch
- Gymnastik und Sturzprävention
- Einbindung Ehrenamtlicher

DIAKONIE SENIORENZENTRUM WILHELM LÖHE

Heinrichsdamm 45 a

96047 Bamberg 0951/8680-200 sz-wilhelmloehe@dwbf.de, www.dwbf.de

Ansprechpartner

Olaf Trambauer 09 51/86 80-2 00

Träger

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e. V.

Heinrichsdamm 46

96047 Bamberg 0951/8680-100 info@dwbf.de

Unser Haus

Baujahr 1987

Lage und Umgebung

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Bamberger Hainpark, aber auch das Stadtzentrum ist mit dem Stadtbus (Haltestelle direkt vor der Tür) in wenigen Minuten zu erreichen.

Besonderheiten des Hauses

- Weitläufige Gartenanlage
- Spezielles Programm für an Demenz erkrankte Bewohner
- Täglich wechselndes Freizeitangebot, unterhaltsame Veranstaltungen über das Jahr



Anzahl der Plätze	123
Einzelzimmer	77
Doppelzimmer	14
Appartements	9
Pflegeformen	
Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	ja
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Grundausstattung mit Einbauschrank, Pflegebett und Nachtkästchen, Telefon- und TV-Anschluss
- Überwiegend mit Balkon
- Die Zimmer können mit eigenen Möbeln individuell eingerichtet werden.

Gemeinschaftseinrichtungen

- Gemütliche Gemeinschaftsräume in den vier Wohnbereichen
- Friseur und Cafeteria im Haus
- Hauskapelle
- Gymnastikraum
- Eigene Wäscherei im Haus

Verpflegung

Hausinterne Küche ja Auswahlessen ja Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten ia

- Täglich wechselnd zwei Gerichte zur Auswahl, Zwischenmahlzeiten, täglich Kaffee und Gebäck, täglich Obst
- Mahlzeitenservice auf dem Zimmer möglich (gegen Gebühr)

- Freizeitangebote: Kegeln, Spielegruppen, monatliche Konzerte im Haus, Gesprächskreise, jahreszeitliche Feste, tägliche Angebote durch unsere Betreuungskräfte
- Jährliche Urlaubsfahrt
- Wöchentlich Gottesdienst, im Wechsel evangelisch und katholisch
- Sturzprophylaxe, Sitzgymnastik

SENIORENZENTRUM KATHARINA VON BORA

Pfarrer-Josef-Panzer-Straße 2

96123 Litzendorf 095 05/8 07 90-0

www.dwbf.de

Ansprechpartnerin

Annemarie Stadter 09505/80790-501 a.stadter@dwbf.de

Träger

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e. V.

Heinrichsdamm 46

96047 Bamberg 09 51/86 80-1 00 info@dwbf.de

Unser Haus

Baujahr 2010

Lage und Umgebung

Mitten im Dorfzentrum von Litzendorf, 6 km von Bamberg entfernt, gute Parkmöglichkeiten

Besonderheiten des Hauses

- Offene Pflegeeinrichtung mit integriertem offenen Demenzbereich
- Erdgeschossige, barrierefreie Bauweise mit einem schön gestalteten Innenhof
- Kleine autarke Hausgemeinschaften
- Wohngruppen für Demenzkranke

Anzahl der Plätze	48
Einzelzimmer	24
Doppelzimmer	12
Pflegeformen	
Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja

ja

nein

Ausstattung der Zimmer

Stationäre Pflege

Beschützende Pflege

- Großzügige, helle Zimmer mit Nasszelle
- Rufanlage
- TV-, Telefon- und Internet-Anschluss

Gemeinschaftseinrichtungen

- Wohnzimmer
- Cafeteria
- Schön gestalteter Innenhof

Verpflegung

Hausinterne Küche	ja
Auswahlessen	ja
Kostenloses Getränkeangebot	
zu den Mahlzeiten	ia

- Vier Mahlzeiten, Zwischen- und Spätmahlzeit
- Täglich Auswahl zwischen zwei Mittagsgerichten
- Großzügige Getränkeversorgung

- Freizeitangebote: jahreszeitliche Veranstaltungen, Konzerte, Kegeln, Backgruppe, Bastelgruppe
- Seniorengymnastik
- Monatliche seelsorgerische Beratung und Gespräche







Wir sorgen für Sie. Bis ins hohe Alter.

Lebensqualität im Alter verbindet die Seniotel Pflegedienst gGmbH mit heimatnahem Wohnen, verbunden mit professioneller Pflege in einer gemütlichen Lebensund Wohnatmosphäre. Ziel ist die Förderung der Eigenständigkeit des Einzelnen und die Unterstützung entsprechend der individuellen Möglichkeiten. Wir respektieren den Menschen in seiner Ganzheit und begegnen ihm mit Würde. Moderne Wohnkonzepte bieten den Senioren eine gute Überschaubarkeit und schaffen damit Vertrautheit und Geborgenheit.

Die Seniotel Pflegedienst gGmbH bietet in ihren elf regionalen Seniorenzentren mit insgesamt 647 Heimplätzen:

- vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Tagespflege

Zuhause wohnen und individuelle Pflegeangebote nutzen? Der ambulante Pflegedienst "Mobile Dienste des Landkreises Bamberg" unterstützt Sie gerne.

Telefon: 0951 917 759 1



SENIORENZENTRUM SCHLOSS BAUNACH

Überkumstraße 32 96148 Baunach 0 95 44/9 87 55-0 info@seniotel.de www.seniotel.de

Ansprechpartnerin

Ivonne Wagner 09544/98755-0

Träger

Seniotel Pflegedienst gGmbH

Oberend 29 96110 Scheßlitz 095 42/7 79-0 info@seniotel.de

Unser Haus

Baujahr Sanierung 2009

Lage und Umgebung

Direkt am Fluss Baunach gelegen, zentrale Lage im Ortskern nur 100 m zum Marktplatz, Einkaufsmöglichkeiten

Besonderheiten des Hauses

- Denkmalgeschütztes Schloss mit alten Stuckdecken und einem großen Speisesaal
- Bewohnerzimmer mit Balkon oder Terrasse
- Hauskatze "Karla"



48
24
12
nein
nein
ja
ja
nein

Ausstattung der Zimmer

- Pflegebett mit Nachtkästchen, Kleiderschränke, Kühlschrank, Fernseher, Tresor, Tischgarnitur
- Eigene Möbel dürfen mitgebracht werden bzw. sind erwünscht
- Pflegebad mit Dusche und Toilette

Gemeinschaftseinrichtungen

- · Ergotherapieraum
- Speisesaal
- Terrasse
- Gebetsraum / Kapelle
- Veranstaltungsraum

Verpflegung

Hausinterne Küche ja
Auswahlessen ja
Kostenloses Getränkeangebot
zu den Mahlzeiten ja

- Fünf Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten
- Diätkost und Schonkost

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: regelmäßige VHS-Vorträge, jahreszeitbezogene Veranstaltungen (Sommerfeste, Weihnachtsfeiern etc.), Ausflüge (z. B. Karpfenessen oder Osterbrunnenfahrt), Singen, Zeitungsrunde, Kegeln, Bingo, Gedächtnistraining und Spaziergänge
- Wöchentlich wechselnde Angebote durch die Ergotherapie
- Regelmäßige Gottesdienste im Haus und Krankenkommunion
- Wöchentlich gemeinsames Backen oder Kochen

SENIORENZENTRUM ST. VITUS BURGEBRACH

Hauptstraße 11 96138 Burgebrach info@seniotel.de

09546/5938-0

www.seniotel.de

Ansprechpartnerin

Alexandra Schlicht 095 46/59 38-5 91

Träger

Seniorenzentrum St. Vitus gGmbH

Oberend 29 96110 Scheßlitz 0 95 42/7 79-0 info@seniotel.de

Unser Haus

Baujahr 2002

Lage und Umgebung

Zentrale Lage im Ortskern von Burgebrach, neben Bürgerhaus und Rathaus

Besonderheiten des Hauses

- Demenzgarten
- Snoezelraum
- Hauskapelle
- Wohnzimmer und Therapieküche
- Friseur

Anzahl der Platze	/3
Einzelzimmer	39
Doppelzimmer	17
Pflegeformen	
Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Pflegebett mit Nachtkästchen, Kleiderschränke, Kühlschrank, Fernseher, Tischgarnitur
- Pflegebad mit Dusche und Toilette
- Eigene Möbel dürfen mitgebracht werden bzw. sind erwünscht

Gemeinschaftseinrichtungen

- Großer Speisesaal und kleine Speisesäle auf den Stockwerken
- Gebetsraum / Kapelle
- Gymnastikraum und Ergotherapieraum
- Pflegebad
- Lobby

Verpflegung

Hausinterne Küche ja Auswahlessen ja Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten ja

- Fünf Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten
- Diätkost und Schonkost

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: regelmäßige Ausflüge, jahreszeitbezogene Veranstaltungen (Sommerfeste, Weihnachtsfeiern etc.), Kegeln, Bingo, Gedächtnistraining, Spaziergänge
- Gottesdienste und Krankenkommunion
- Wöchentlich wechselnde Angebote durch die Ergotherapie



SENIORENZENTRUM BUTTENHEIM

Hauptstraße 91 96155 Buttenheim

09545/35955-0

info@seniotel.de www.seniotel.de

Ansprechpartnerinnen

Christine Scheubel und

Elena Bekker 0 95 45/3 59 55-0

Träger

Seniorenzentrum Buttenheim gGmbH

Oberend 29

96110 Scheßlitz 0 95 42/7 79-0

info@seniotel.de

Unser Haus

Baujahr 2007

Lage und Umgebung

Im idyllischen Buttenheim gelegen, direkte Anbindung an die A 73 nach Bamberg, Forchheim, Erlangen und Nürnberg

Besonderheiten des Hauses

- Physiotherapiepraxis im Haus
- Langzeit- und Kurzzeitpflege

Anzahl der Plätze	61
Einzelzimmer	33
Doppelzimmer	14
Pflegeformen	
Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja

Ausstattung der Zimmer

Stationäre Pflege

Beschützende Pflege

- Pflegebett mit Nachtkästchen, Kleiderschränke, Kühlschrank, Fernseher und Tischgarnitur
- Pflegebad mit Dusche und Toilette
- Eigene Möbel dürfen mitgebracht werden bzw. sind erwünscht



Gemeinschaftseinrichtungen

- Wohnzimmer
- Speisesaal
- Ergotherapieraum, Ergotherapieküche
- Terrasse
- Gebetsraum
- Werkstatt

Verpflegung

ja

nein

Hausinterne Küche ja
Auswahlessen ja
Kostenloses Getränkeangebot
zu den Mahlzeiten ja

- Fünf Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten
- · Diätkost und Schonkost

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: regelmäßige Ausflüge, jahreszeitbezogene Veranstaltungen (Sommerfeste, Weihnachtsfeiern etc.), Kegeln, Bingo, Gedächtnistraining, Spaziergänge
- Gottesdienste und Krankenkommunion
- Wöchentlich wechselnde Angebote durch die Ergotherapie

SENIORENZENTRUM ST. BERNHARD EBRACH

Horbachweg 7
96157 Ebrach 0 95 53/9 89 91-0
info@seniotel.de
www.seniotel.de

Ansprechpartnerin

Petra Jakob 095 53/9 89 91-0

Träger

Seniorenpflegeheim Walsdorf gGmbH

Oberend 29 96110 Scheßlitz 0 95 42/7 79-0 info@seniotel.de

Unser Haus

Baujahr 2006

Lage und Umgebung

Ruhig und ländlich gelegen, in einer Wohnsiedlung, eingebettet zwischen Kindergarten und Realschule

Besonderheiten des Hauses

- Familiäre Wohnsituation
- Helle, ansprechende und freundliche Bauweise
- Schöne Gartenanlage mit Terrasse und Vogelvoliere



Anzahl der Pflegeplätze	51
Einzelzimmer	9
Doppelzimmer	21
Pflegeformen	
Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Möbliert mit Pflegebett, Nachttisch und Kleiderschrank, Badezimmer mit Dusche und WC
- Eigene Möbel dürfen mitgebracht werden bzw. sind erwünscht
- Abschließbare Schubladen im Kleiderschrank
- Notrufsystem, Parkettboden

Gemeinschaftseinrichtungen

- Zwei Speisesäle
- Zwei Ruheräume
- Lobby und zwei Aufenthaltsräume

Verpflegung

Hausinterne Küche nein Auswahlessen ja Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten ja

- Fünf Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten
- Diätkost und Schonkost
- Einmal wöchentlich gemeinsames Kochen und Essen

Besondere Angebote

- Dreimal im Monat Gottesdienst, zusätzlich Singstunde mit Gebet
- Freizeitangebote wie Ausflüge und jahreszeitbezogene Veranstaltungen (Sommerfeste, Weihnachtsfeiern etc.), Kinoabende, Diavorträge, Kegelabende
- Wöchentlich wechselnde Angebote durch die Ergotherapie
- Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Realschule

SENIORENZENTRUM GUNDELSHEIM

Karmelitenstraße 20 96163 Gundelsheim 09 51/20 87 68-0 info@seniotel.de www.seniotel.de

Ansprechpartnerin

Ivonne Wagner 09 51/20 87 68-0

Träger

Seniotel Pflegedienst gGmbH

Oberend 29, 96110 Scheßlitz 095 42/7 79-0 info@seniotel.de

Unser Haus

Baujahr	2012

Lage und Umgebung

Am Ortsrand gelegen mit angrenzendem Generationenpark

Besonderheiten des Hauses

 Vier Wohngruppen mit multifunktionalem Tagesraum, jede Wohngruppe mit extra Küche und Hauswirtschaftsraum, verteilt auf zwei Etagen

Anzahl der Pflegeplätze	50
Einzelzimmer	34
Doppelzimmer	8
Pflegeformen	
Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein
• • • • • • • • • • • • • • • • • • •	

Ausstattung der Zimmer

- Pflegebett mit Nachtkästchen, Kleiderschränke, Kühlschrank, Fernseher, Tresor, Tischgarnitur
- Pflegebad mit Dusche und Toilette
- Eigene Möbel dürfen mitgebracht werden bzw. sind erwünscht

Gemeinschaftseinrichtungen

- Vier multifunktionale Tagesräume
- Beschäftigungsraum und Veranstaltungsraum
- Kapelle
- Wohngruppenküchen

Verpflegung

Hausinterne Küche	neir
Auswahlessen	jā
Kostenloses Getränkeangebot	
zu den Mahlzeiten	ja

- Fünf Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten
- Diätkost und Schonkost

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: regelmäßige Ausflüge, jahreszeitbezogene Veranstaltungen (Sommerfeste, Weihnachtsfeiern etc.), Kegeln, Bingo, Gedächtnistraining, Spaziergänge
- Gottesdienste und Krankenkommunion
- Wöchentlich wechselnde Angebote durch die Ergotherapie
- Zusammenarbeit mit dem Kindergarten



GEWO SENIORENWOHNPARK LICHTENEICHE

Stockseestraße 6 a 09 51/4 07 37-0 96117 Memmelsdorf-Lichteneiche info@seniotel.de www.seniotel.de

Ansprechpartnerin

Dominique Fleischmann 09 51/4 07 37-82

Träger

Seniotel Pflegedienst gGmbH

Oberend 29 96110 Scheßlitz 095 42/7 79-0 info@seniotel.de

Unser Haus

Baujahr 2000

Lage und Umgebung

- Inmitten eines ruhigen Wohngebiets in der Lichteneiche
- Wohnortnahe Versorgung mit Einkaufsmöglichkeiten und Apotheke in unmittelbarer Nähe

Besonderheiten des Hauses

- Familiäre Wohnsituation
- Überdachte Terrasse mit Hochbeeten und Blumen
- Aquarium
- Mittagessenangebot auch für Externe
- Singkreis einmal wöchentlich

Anzahl der Platze	48
Einzelzimmer	24
Doppelzimmer	12
Pflegeformen	
Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	ja
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Pflegebett mit Nachtkästchen, Kleiderschränke, Kühlschrank und Tresor
- Pflegebad mit Dusche und Toilette
- Eigene Möbel dürfen mitgebracht werden bzw. sind erwünscht

Gemeinschaftseinrichtungen

- Großer und kleiner Speisesaal
- Ergotherapieraum (für Gymnastik)
- Kapelle
- Leseecke und Fernsehecke

Verpflegung

Hausinterne Küche	ja
Auswahlessen	ja
Kostenloses Getränkeangebot	
zu den Mahlzeiten	ja

- Fünf Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten
- Leichte Kost, vegetarische Kost, Vollkost

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: regelmäßige Ausflüge, jahreszeitbezogene Veranstaltungen (Sommerfeste, Weihnachtsfeiern etc.), Kegeln, Bingo, Gedächtnistraining, Spaziergänge
- Gottesdienste und Krankenkommunion
- Wöchentlich wechselnde Angebote durch die Ergotherapie

Fragen Sie auch nach unseren Seminaren für Pflegende und Angehörige. Unser Haus beteiligt sich auch am "Runden Tisch Demenz" der Gemeinde Memmelsdorf.



PFLEGEEINRICHTUNG ST. KILIAN SCHESSLITZ

Oberend 29

96110 Scheßlitz 095 42/7 79-200

info@seniotel.de www.seniotel.de

Ansprechpartnerinnen

Kathrin Linz 095 42/779-200 Yvette Wiegand-Streit 095 42/779-118

Träger

Seniotel Pflegedienst gGmbH

Oberend 29

96110 Scheßlitz 095 42/7 79-0

info@seniotel.de

Unser Haus

Lage und Umgebung

Am Ortseingang von Scheßlitz, direkt angrenzend an die Juraklinik Scheßlitz und das Jura Café, Einkaufsmöglichkeiten, Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel

Besonderheiten des Hauses

- Familiäre Atmosphäre
- Direkter Zugang zur Juraklinik

31
3
14
nein

Service-wormen, betreates wormen	пеш
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Pflegebett mit Nachtkästchen, Kleiderschränke, Kühlschrank, Fernseher, Tischgarnitur
- Pflegebad mit Dusche und Toilette
- Eigene Möbel dürfen mitgebracht werden bzw. sind erwünscht

Gemeinschaftseinrichtungen

- Kleine Speisesäle auf den Stockwerken
- · Ergotherapieraum
- Pflegebad

Verpflegung

Hausinterne Küche nein Auswahlessen ja Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten ja

- Fünf Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten
- Diätkost und Schonkost

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: regelmäßige Ausflüge, Weißwurstfrühstück, jahreszeitbezogene Veranstaltungen (Sommerfeste, Weihnachtsfeiern etc.)
- Wöchentlich wechselnde Angebote durch die Ergotherapie
- Einmal pro Woche gemeinsames Backen und Kochen, Waffeln backen etc.



SENIORENZENTRUM ST. ELISABETH SCHESSLITZ

Neumarkt 4 96110 Scheßlitz

09542/7738-0

info@seniotel.de www.seniotel.de

Ansprechpartnerin

Claudia Moritz 095 42/77 38-4 58

Träger

Seniorenzentrum St. Elisabeth gGmbH

Oberend 29 96110 Scheßlitz

09542/779-0

info@seniotel.de

Unser Haus

Baujahr 1395, Sanierung 2002-2004

Lage und Umgebung

Zentrale Lage in der Stadtmitte von Scheßlitz

Besonderheiten des Hauses

- Innenhof mit Sitzgarnituren und Blumenbepflanzung
- Großer Garten mit Rasenfläche sowie Blumenbepflanzung, Hochbeete (Obst, Blumen)
- Denkmalgeschützter Altbau und Neubau, die Stadtmauer verläuft durch das Gebäude, Elisabethenkirche auf dem Gelände

Anzahl der Pflegeplätze	38
Einzelzimmer	16
Doppelzimmer	11
Pflegeformen	
Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein
Ausstattung der Zimmer	

Ausstattung der Zimmer

- Pflegebett mit Nachtkästchen, Kleiderschränke, Kühlschrank, Fernseher, Tischgarnitur
- · Pflegebad mit Dusche und Toilette
- Eigene Möbel dürfen mitgebracht werden bzw. sind erwünscht

Gemeinschaftseinrichtungen

- Speisesaal mit großem Fernseher
- Sofaecken
- Kapelle
- Ergotherapieraum, Gymnastikraum und Ergotherapieküche

Verpflegung

verpriegurig	
Hausinterne Küche	ja
Auswahlessen	ja
Kostenloses Getränkeangebot	
zu den Mahlzeiten	ja

- Fünf Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten
- Diätkost und Schonkost

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: regelmäßige Ausflüge, jahreszeitbezogene Veranstaltungen (Sommerfeste, Weihnachtsfeiern etc.), Kegeln, Bingo, Gedächtnistraining, Spaziergänge
- Gottesdienste und Krankenkommunion
- Wöchentlich wechselnde Angebote durch die Ergotherapie
- Besuch ehrenamtlicher Mitarbeiter



SENIORENZENTRUM STEGAURACH

Lerchenweg 57 96135 Stegaurach info@seniotel.de

0951/29955-0

Ansprechpartnerinnen

www.seniotel.de

Emma Schlund und

Nadine Glaser 09 51/2 99 55-0

Träger

Seniorenzentrum Stegaurach gGmbH

Oberend 29 96110 Scheßlitz

09542/779-0

info@seniotel.de

Unser Haus

Baujahr 2004, Erweiterung 2010

Lage und Umgebung

Am Ortsrand von Stegaurach gelegen, direkte Verbindung über den Münchner Ring nach Bamberg, ruhige Lage, gute Möglichkeit zum Spazierengehen



Besonderheiten des Hauses

- Wohngruppenkonzept mit 22 Plätzen
- Gartenteich
- Seniorenfitnesspark

Anzahl der Plätze	82
Einzelzimmer	42
Doppelzimmer	20
Pflegeformen	
Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	ja
Tagespflege	nein
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Pflegebett mit Nachtkästchen, Kleiderschränke, Kühlschrank, Fernseher, Tischgarnitur
- · Pflegebad mit Dusche und Toilette
- Eigene Möbel dürfen mitgebracht werden bzw. sind erwünscht

Gemeinschaftseinrichtungen

- Wohnzimmer
- Ergotherapieraum und Ergotherapieküche
- Speisesaal
- Terrasse
- Gebetsraum / Kapelle

Verpflegung

Hausinterne Küche ja
Auswahlessen ja
Kostenloses Getränkeangebot
zu den Mahlzeiten ja

- Fünf Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten
- Diätkost und Schonkost

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: regelmäßige Ausflüge, jahreszeitbezogene Veranstaltungen (Sommerfeste, Weihnachtsfeiern etc.), Kegeln, Bingo, Gedächtnistraining, Spaziergänge
- Gottesdienste und Krankenkommunion
- Wöchentlich wechselnde Angebote durch die Ergotherapie

SENIORENZENTRUM WALSDORF

Weipelsdorfer Straße 8
96194 Walsdorf 095 49/92 32-0
info@seniotel.de
www.seniotel.de

Ansprechpartner

Carsten Seidel 095 49/92 32-0

Träger

Seniorenpflegeheim Walsdorf gGmbH

Oberend 29
96110 Scheßlitz 095 42/779-0 info@seniotel.de

Unser Haus

Baujahr	1997

Lage und Umgebung

Am Ortsrand von Walsdorf, Aussicht von den Zimmern auf Parkanlage und Steigerwald

Besonderheiten des Hauses

Parkanlage

Anzahl der Dlätze

• Tierhaltung (Pferde, Schafe, Esel, Vögel)

Alizaili dei Flatze	90
Einzelzimmer	16
Doppelzimmer	37
Pflegeformen	
Service-Wohnen/Betreutes Wohnen	nein
Tagespflege	ja
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	nein

Ausstattung der Zimmer

- Dusche und WC, Balkon oder Terrasse, TV, Telefon und Internet
- Eigene Möbel dürfen mitgebracht werden bzw. sind erwünscht

Gemeinschaftseinrichtungen

- Speiseräume
- TV-Räume und Aufenthaltsbereiche
- Snoezelenraum geplant
- Terrasse
- Kapelle

VerpflegungHausinterne KüchejaAuswahlessenjaKostenloses Getränkeangehot

Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten

• Fünf Mahlzeiten und zwei Zwischenmahlzeiten

ia

• Diätkost und Schonkost

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Freizeitangebote: regelmäßige Ausflüge, jahreszeitbezogene Veranstaltungen (Sommerfeste, Weihnachtsfeiern etc.)
- Wöchentlich wechselnde Angebote durch die Ergotherapie
- Wöchentliche Gottesdienste
- Snoezelenraum geplant





SOZIALSTIFTUNG BAMBERG

Wenn Sie uns brauchen.

Seniorenzentrum

Gemeinschaft erleben im Seniorenzentrum Antonistift-Bürgerspital



inixmedia (

» Baby Gustav kommt zu Besuch



» Trimm-Dich-Pfad



» Zahngesundheit und Mundhygiene



» Gesellige Atmosphäre



» Sinnesgarten Antoni



» Treffpunkt Antoni





» Kleiderladen Antoni

» Lernen Sie uns kennen! Terminvereinbarung unter Tel.: (0951) 503 300 00

SOZIALSTIFTUNG BAMBERG

SENIORENZENTRUM ANTONISTIFT UND BÜRGERSPITAL

St.-Getreu-Straße 1
96049 Bamberg 09 51/5 03-3 00 00
seniorenzentrum@sozialstiftung-bamberg.de
www.sozialstiftung-bamberg.de

Träger

Sozialstiftung Bamberg Altenhilfe gGmbH

St.-Getreu-Straße 1 96049 Bamberg

0951/503-30000

Unser Haus

Baujahr Teilsanierung 2012

Lage und Umgebung

Ensemble renovierter und modernisierter historischer Gebäude am Michelsberg, oberhalb der Altstadt von Bamberg, gute Busverbindung in die Innenstadt

Besonderheiten des Hauses

- Interessantes Beschäftigungsangebot für Bewohner und Mieter
- Demenzzentrum und Wohnen in Hausgemeinschaft
- Bewegungsfreiheit für Demenzkranke im Haus Wiesengrund mit Garten
- Pflegeoasen für schwerstpflegebedürftige Menschen
- circadianes (dem Tagesrhythmus angepasstes)
 Licht

Anzahl der Pflegeplätze	234
Einzelzimmer	67
Doppelzimmer	77
Pflegeoasen	13
Pflegeformen	
Ambulanter Pflegedienst	ja
Service-Wohnen/Betreutes Wohner	n ja
Tagespflege	in Planung
Kurzzeitpflege	ja
Stationäre Pflege	ja
Beschützende Pflege	ja

Ausstattung der Zimmer

- Eigenes Bad mit Waschbecken, Dusche und WC
- Überwiegend Zimmer mit Balkon und Terrasse
- Telefon-, Kabel- und teilweise Internetanschluss
- Ergänzung durch eigene Möbel möglich

Gemeinschaftseinrichtungen

- Einladende Gemeinschaftsräume in verschiedenen Stilrichtungen
- Café Herzlich, Friseursalon vor Ort
- Kleiderladen Antoni, Sinnesgarten Antoni, Werkstatt Antoni
- Trimm-Dich-Pfad, Bewegungsräume, Haushaltsraum für alltagsnahe Beschäftigung
- Hauskapelle

VerpflegungHausinterne KüchejaAuswahlessenjaKostenloses Getränkeangebot

- zu den Mahlzeiten
 Vegetarische Küche
- Zusatzangebot Lieblingsspeisen
- Schonkost und Sonderkostformen
- Nachmittagskaffee und Zwischenmahlzeiten

Besondere Angebote und Veranstaltungen

- Vielfältiges Freizeit-, Bildungs- und Unterhaltungsprogramm, jahreszeitbezogene Feste, Ausflüge
- "Gustav kommt" Kinder besuchen Senioren regelmäßig
- Regelmäßiger Besuch der Therapiehunde
- Kooperation mit dem Zentrum für Altersmedizin, mit Physio- und Ergotherapeuten, mit der Psychiatrischen Institutsambulanz, mit der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung und dem Hospizverein Bamberg
- Eigene Seelsorger (kath. und ev.)

Ihren Ansprechpartner für die aktuellen Preise der einzelnen Pflegestufen erreichen Sie unter der Telefonnummer 09 51/5 03-3 00 00

ia

SOZIALSTIFTUNG BAMBERG

MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN FÜR BETREUUNG UND PFLEGE

Stationäre Pflege im Antonistift / Bürgerspital

Das Seniorenzentrum ist ein Ensemble renovierter und modernisierter historischer Gebäude am Michelsberg oberhalb der Altstadt von Bamberg (gute Busverbindung in die Innenstadt). Betreuung und Pflege sind spezialisiert auf an Demenz erkrankte Menschen. Ein umfangreiches, vielseitiges und interessantes Beschäftigungsangebot und ansprechende Gemeinschaftsräume runden das pflegerische Angebot ab.

Telefon 0951/503-30000

Ambulanter Pflegedienst Amadeus

Wir ermöglichen Ihnen mit spürbarer Kompetenz und umsichtigem Service das Leben in den eigenen vier Wänden!

Neben der Beratung, Betreuung und Pflege bieten wir eine Vielfalt an Leistungen, die Ihnen das Leben im Alter erleichtern und Ihre Angehörigen in der Pflege ergänzen. Ein kompetentes Pflegeteam kümmert sich um Ihre Betreuung und Pflege. Besonders weitergebildete Fachkräfte sind spezialisiert in der Pflege von Wunden und onkologischer Pflege.

Telefon 0151/58056400



Betreutes Wohnen am Michelsberg

In stilvollem Ambiente mit exzellentem Service und einer 24-Stunden-Notfallversorgung können Sie in Ihrer eigenen Wohnung oder Ihrem eigenen Appartements den Lebensabend genießen. Ein liebevolles Veranstaltungsprogramm, umfangreiche Wahlleistungen und der ambulante Pflegedienst Amadeus vor Ort garantieren Ihre Lebensqualität. Stellen Sie mit uns gemeinsam Ihren individuellen Betreuungs- und Pflegebedarf zusammen, orientiert an Ihre persönlichen Lebensumstände. Die individuelle Größe und Ausstattungsmöglichkeiten der Wohnungen / Appartements ermöglicht Ihnen eine Gestaltung nach Ihren Wünschen.

Telefon 0951/503-30000

Quartiersbüros an unseren beiden Standorten Am Michelsberg und Bamberg Mitte

Sie erhalten umfangreiche Beratung für die Bereiche des pflegerischen Alltags:

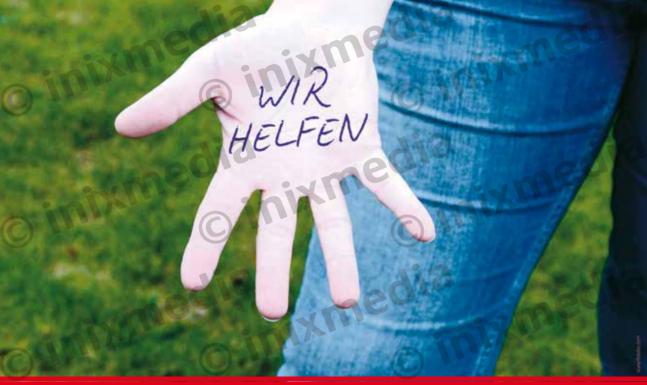
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Ambulante Unterstützung für das Leben im eigenen Wohnumfeld
- Prävention, Therapie, Rehabilitation auf Rezept (Kooperationspartner saludis)
- Café und Mittagstisch (nur am Standort Michelsberg)
- Reha (nur am Standort Bamberg Mitte)

Der Treffpunkt Antoni bietet in den Quartiersbüros ein umfangreiches und kostenloses Veranstaltungsprogramm an. Sie erhalten das aktuelle Programm einmal pro Monat in den Quartiersbüros und den Einrichtungen der Sozialstiftung Bamberg und an vielen weiteren Standorten in Bamberg (Ärzte, Stadt Bamberg etc.).

Telefon Am Michelsberg 09 51/5 03-3 00 00 Telefon Bamberg Mitte 09 51/70 09 63 64

WIR FREUEN UNS AUF IHRE KONTAKTAUFNAHME UND AUF IHREN BESUCH.
NUTZEN SIE DIE MÖGLICHKEIT DER UNVERBINDLICHEN UND KOSTENLOSEN BERATUNG.





VISIT unterstützt Sie in jeder Lebenslage

- □ Ambulante Pflege
- □ Tagespflege
- ☐ Außerklinische Intensivpflege
- □ Schulbegleitung
- Integrationshilfe
 - Ambulant Betreutes Wohnen

Haushaltsnahe Dienste

Informieren Sie sich auf unserer Homepage oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne auch persönlich!

Flexible Lösungen für Pflege Familie Haushalt

Würzburger Straße 65 96049 Bamberg 0951 965 32 0 www.visit-gruppe.de

VISIT

VISIT HAUS AN DER BERGSTATION

Würzburger Straße 65
96049 Bamberg 0951/96532-0
info@visit-gruppe.de
www.visit-gruppe.de

Träger

VISIT Gruppe Bamberg

Sabine und Peter König

Unser Haus

Baujahr 2012

Lage und Umgebung

Inmitten eines großen Gartengrundstückes mit Blick auf die Altenburg, gute Infrastruktur und Stadtbusanbindung

Besonderheiten des Hauses

- Ökologische und barrierefreie Bauweise
- Kostenloser Kennenlerntag
- Ambulanter Dienst
- Palliativpflegerische Betreuung
- 24-h-Erreichbarkeit

Anzahl der Pflegeplätze

- Tagespflege 16
- Appartements für den außerklinischen Intensivpflegebedarf

Pflegeformen

Stationäre Pflege nein
Kurzzeitpflege nein
Tagespflege ja
Beschützende Pflege nein
Ambulant betreutes Wohnen ja

Ausstattung der Zimmer

... der Appartements

- 28-41 m², behindertengerechte Ausstattung mit großzügigem Badezimmer, z. T. mit Balkon
- Großer Gemeinschaftsraum

... der Tagespflege

- Helle, große Räume
- Leseecke, Ruheraum, Mediaecke

Gemeinschaftseinrichtungen

- · Veranstaltungsraum
- Gymnastik- und Therapieräume
- Terrasse und Garten
- "Werkstatthüttla"
- Multimediaecke

Verpflegung

Hausinterne Küche ja Auswahlmenüs ja Kostenloses Getränkeangebot zu den Mahlzeiten ja

- Frühstück und Mittagessen mit Wahlmöglichkeiten, Nachmittagskaffee
- Auf Wunsch Schonkost oder vegetarisch



5

VISIT

BESONDERE ANGEBOTE UND VERANSTALTUNGEN

- DeTaMAKS Angebot für an Demenz erkrankte Besucher
- Beschäftigungsangebote wie Vorlesen, Zeitungsrunde, Gedächtnis- und Gesprächstraining, Gartenarbeit
- · Gymnastik und Entspannung
- Vorträge
- Hauseigener Fahrdienst
- Gerontopsychiatrische Betreuung, tiergestützte Therapie, rehabilitative Leistungen, HomeCare Management
- Männerstammtisch und "Werkstatthüttla"

ANGEBOTE FÜR ANGEHÖRIGE

- Informationsabende, teilweise mit Schwerpunkt Demenz
- Angehörigenstammtisch
- Pflegekurse
- Diverse Sport- und Entspannungsangebote
- · und vieles mehr



Abwechslung und Unterhaltung im Seniorentreff im VISIT Haus



Die großzügige Gartenanlage lädt zum Spazieren und Erholen ein

DAS UMFASSENDE ANGEBOT DER VISIT GRUPPE KÖNNEN SIE AUCH FÜR ZUHAUSE BUCHEN:

- Haushaltshilfen (auch mobil)
- Erledigung von und Begleitung bei Einkäufen
- Unterstützung bei Behördengängen und Arztbesuchen
- Wellnessbehandlungen
- Fußpflege (medizinisch und kosmetisch)
- Frisör

Weitere Informationen

www.visit-gruppe.de facebook/VISIT Gruppe

BRANCHEN

Ambulante Pflege und Hilfen im Alltag
Banken und Sparkassen 26
Bauen, Wohnen und Garten U2, 6, 26, U3
Dienstleister U2
Freizeiteinrichtungen 2,80
Gesundheit 8, 16, 20
Mobilität, Kfz und Zweiräder 2, 6, 8
Recht, Steuern, Finanzen und Versicherung
Seniorenwohn- und -pflegeeinrichtungen
Shopping und Einkaufen 16, U4
Trauerfall 30, 32, 80





IMPRESSUM



Konzept und Betreuung:

inixmedia Bayern GmbH

Geschäftsführer:

Maurizio Tassillo, Dipl.-Kfm. (FH) Redaktionsleitung: Dr. Anja Wenn Kronacher Straße 41, 96052 Bamberg Telefon 0951/700869-0, Fax -20

Herausgeber:

inixmedia GmbH

Marketing & Medienberatung HRB 5629, Kiel

Geschäftsführer:

Thorsten Drewitz, Maurizio Tassillo Liesenhörnweg 13, 24222 Schwentinental Telefon 04 31/6 68 48-60, Fax -70 info@inixmedia.de, www.inixmedia.de f www.facebook.com/www.inixmedia.de



STADT BAMBERG



Im Auftrag der Stadt und des Landkreises Bamberg 3. Auflage, Ausgabe Mai 2016

Redaktion/Lektorat Verlag:

Dr. Anja Wenn, Fabian Galla

Redaktion Stadt Bamberg: Stefanie Hahn

Redaktion Landratsamt Bamberg:

Sina Wicht

Anzeigenberatung: Harald Neudecker

Layout/Satz: Sabrina Kahl

Karten: Uwe Stahl

Druck: Kessler Druck + Medien GmbH & Co. KG

(PN 1248)

Text, Umschlaggestaltung, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck - auch auszugsweise - nicht gestattet. Weder die Stadt und der Landkreis Bamberg noch der Verlag können für die Vollständigkeit und korrekte Wiedergabe der zahlreichen Adressen oder Telefonnummern eine Gewähr übernehmen.

AMBULANT

... so oft Sie möchten!

über 25 Jahre Erfahrung

INTENSIV

.. so lange Sie möchten!

Unsere Aufgabe - Ihre Gesundheit

Wir sind ein vertrauenswürdiges Team aus qualifizierten und examinierten Fachkräften mit einem ausgeprägten pflegerischen Dienstleistungsspektrum. Wir kümmern uns gemeinsam mit Ihnen um die Erhaltung Ihrer Gesundheit und Ihres Wohlergehens. Unsere Behandlungen sind individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Somit bieten wir Ihnen zielgerichtet die qualitativ höchste Pflegeleistung an.

Pflegewohngemeinschaft

Gerne betreuen und pflegen wir Sie in unserer Pflegewohngemeinschaft in Forchheim. Hierfür stehen Ihnen Einbettzimmer mit über 20 am mietfrei zur Verfügung. Informieren Sie sich auf unserer Website oder rufen Sie uns an.

Locked-In-Syndrom

Schlaganfall

(Apoplex)

(LIS)

Beatmung &Tracheatomie

Wachkoma Amytrophe Lateralsklerose (ALS)

Chronisch Obstruktive Lungenerkrankung (COPD)

Respiratorische Insuffizienz

Häusliche Pflege / Intensivpflege

Grundpflege nach SGB V

- Grundpflege
- Betten und Lagern
- Ganz- / Teilwaschungen
- Nahrungsvergabe
- Weiteres auf Anfrage

Behandlungspflege nach SGB XI

- Injektionen
- Katheterisierung
- Verbandwechsel
- Trache- / Stoma-Versorgung
- Medikamentenvergabe
- Überwachung v. Infusionstherapien
- Messen von Blutdruck / -zucker
- Weiteres auf Anfrage

24h Notdienst 0176 76 222 032



Erlangen

Forchheim

Bamberg



Sie sind Krankenpfleger/-in? Sie suchen eine angenehme Arbeitsatmosphäre?

Sie möchten eine faire Bezahlung? Bewerben Sie sich via Mail an: info@ensana.de

Schweinfurt

ENSANA Pflegedienst GmbH . Mayer-Franken-Str. 36 . 91301 Forchheim Tel.: 09191/83999-59 • Fax: 09191/83999-60 • Mail: info@ensana.de Geschäftsführerin: Shokouh Alizadeh • IK-Nr.: 460900112

NOTIZEN

NOTRUFNUMMERN

Notruf Polizei
Rettungsdienst, Notarzt
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117* (wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist)
Bamberger Bereitschaftspraxis 0951/7002070
Giftnotruf Klinikum Nürnberg 09 11/3 98-24 51
Giftnotruf München 089/19240

Apotheken-Notdienst www.apotheken.de

Zahnärztlicher

Bereitschaftsdienst 08 00/6 64 92 89* Notdienstinfo Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

www.notdienst-zahn.de

Polizeidirektion Bamberg ... 0951/91290

WEISSER RING (Hilfe für Kriminalitätsopfer)

Opfer-Telefon 116 006*

Telefonseelsorge 08 00/11 10-1 11*

oder 08 00/11 10-2 22*

* kostenlos







- · Plantschbecken 32° · 38-m-Rutschbahn
- $\cdot \, \mathsf{Schwimmbecken} \cdot \mathsf{Dampfbad} \cdot \mathsf{Solarium}$
- · Nichtschwimmerbecken · Erlebnisbecken & Whirlpool
- · Infrarot-Wärmesauna ca. 45° · Außenbecken u. v. m.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 12.00-21.00 Uhr Samstag 13.00-21.00 Uhr Sonntag, Feiertage, Ferien 10.00-21.00 Uhr

Senioren (ab 60 Jahren)

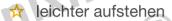
(Mo.-Fr. in der Zeit von 12.00-13.00 Uhr)

1 Std. 2,00 € · 2 Std. 3,00 €

Kirchner

Betten mit Niveau







★ Komfort pur





höhenverstellbare Betten - ganz individuell · Lebensqualität auf neuem Niveau

Erhältlich bei



Obere Königstraße 43 96052 Bamberg

☎ 0951 27578

www.betten-friedrich.de



Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin!





SOZIALSTIFTUNG BAMBERG

Wenn Sie uns brauchen bei Ihnen vor Ort.

Beratung, Unterstützung & mehr

Beratung, Unterstützung & mehr:

In den Quartiersbüros erhalten Sie umfangreiche Beratung, Unterstützung und Informationen rund um den pflegerischen Alltag.

» Physiotherapie & Krankengymnastik saludis im Quartiersbüro Bamberg Mitte,

tel. Terminvereinbarung unter (0951) 700 965 81.

» Veranstaltungen & Treffpunkt Antoni

Medizinische Vorträge, kulturelle Veranstaltungen, Kurse, Gemeinschaft und vieles mehr.

» Café Herzlich und Mittagstisch

Lecker essen in Gemeinschaft: Montag bis Freitag im Antonistift, 11:45 – 12:45 Uhr.

Quartiers*büro* Bamberg Mitte

Graf-Stauffenberg-Platz 1 Tel.: (0951) 700 963 64

Quartiersbüro am Michelsberg

St. Getreu-Straße 1 Tel.: (0951) 503 301 05

Seniorenzentrum · www.sozialstiftung-bamberg.de

saludis. Lust auf Gesundheit. www.saludis.de





WIR LIEFERN AUCH ZU IHNEN NACH HAUSE!*

Für weitere Informationen und den genauen Ablauf sowie Liefer- und Zahlungsbedingungen kontaktieren Sie bitte Ihren nächstgelegenen REWE Markt.

Matthias Fröhlich *
An der Breitenau 2
96052 Bamberg
Tel. 0951 / 3020650

Annemarie Rudel *
Würzburger Str. 55
96049 Bamberg
Tel. 0951 / 9570220
lieferservice@rewe-rudel.de

Wolfgang Köppl *
Caspersmeyerstr. 6
96049 Gaustadt
Tel. 0951 / 9685560

Robert Engelhaupt *
Stockseestr. 40-42
96117 Memmelsdorf-Lichteneiche
Tel. 0951 / 407490

Jürgen Weich Pödeldorfer Str. 3a 96052 Bamberg Tel. 0951 / 2085155

Philipp Smith Haßbergstr. 40 96148 Baunach Tel. 09544 / 9847147 Thomas Richter An der Steigerwaldstr. 11a 96138 Burgebrach Tel. 09546 / 5953754

Tobias Schwarz Alte Bundesstr. 1 96135 Stegaurach Tel. 0951 / 297150

